

# Amtsblatt der Europäischen Union

# L 306



Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

60. Jahrgang

22. November 2017

Inhalt

### II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

#### INTERNATIONALE ÜBEREINKÜNFTE

- ★ **Mitteilung über das Inkrafttreten des Protokolls zum Rahmenabkommen über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Sozialistischen Republik Vietnam andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union** ..... 1

#### VERORDNUNGEN

- ★ **Delegierte Verordnung (EU) 2017/2167 der Kommission vom 5. Juli 2017 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in den südwestlichen Gewässern** ..... 2
- ★ **Delegierte Verordnung (EU) 2017/2168 der Kommission vom 20. September 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Eier aus Freilandhaltung bei Beschränkungen des Zugangs der Hennen zu einem Auslauf im Freien** ..... 6
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2017/2169 der Kommission vom 21. November 2017 betreffend Format und Modalitäten für die Übermittlung europäischer Erdgas- und Strompreisstatistiken gemäß der Verordnung (EU) 2016/1952 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>(1)</sup>** ..... 9

#### BESCHLÜSSE

- ★ **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2170 des Rates vom 15. November 2017 über Kontrollmaßnahmen für N-Phenyl-N-[1-(2-Phenylethyl)piperidin-4-yl]furan-2-Carboxamid (Furanylfentanyl)** ..... 19

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR.

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

★ Beschluss (EU) 2017/2171 des Rates vom 20. November 2017 zur Festlegung der Beiträge der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der Obergrenze für 2019, des jährlichen Betrags für 2018, der ersten Tranche 2018 und einer unverbindlichen Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2020 und 2021 .....	21
★ Beschluss (EU) 2017/2172 der Kommission vom 20. November 2017 zur Änderung des Beschlusses 2010/670/EU hinsichtlich der Verwendung von nicht ausgezahlten Einkünften aus der ersten Runde von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ( <i>Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7656</i> ) .....	24
★ Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2173 der Kommission vom 20. November 2017 zur Änderung des Anhangs II der Entscheidung 2008/185/EG hinsichtlich der Genehmigung des Programms zur Bekämpfung und Tilgung der Aujeszky-Krankheit für die Region Lombardei in Italien ( <i>Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7587</i> ) <sup>(1)</sup> .....	26
★ Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2174 der Kommission vom 20. November 2017 zur Änderung des Anhangs E der Richtlinie 92/65/EWG des Rates bezüglich der Veterinärbescheinigung für den Handel mit Bienen und Hummeln ( <i>Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7588</i> ) <sup>(1)</sup> .....	28
★ Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2175 der Kommission vom 21. November 2017 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten ( <i>Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7835</i> ) <sup>(1)</sup> .....	31
★ Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2176 der Kommission vom 21. November 2017 betreffend bestimmte vorläufige Maßnahmen zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest in Polen ( <i>Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7874</i> ) <sup>(1)</sup> .....	82

---

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR.

## II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

## INTERNATIONALE ÜBEREINKÜNFTE

### **Mitteilung über das Inkrafttreten des Protokolls zum Rahmenabkommen über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Sozialistischen Republik Vietnam andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union**

Das Protokoll zum Rahmenabkommen über umfassende Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Sozialistischen Republik Vietnam andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union <sup>(1)</sup> wird am 1. Dezember 2017 in Kraft treten, nachdem das in Artikel 4 Absatz 2 des Protokolls zum Rahmenabkommen vorgesehene Verfahren am 6. November 2017 abgeschlossen worden ist.

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 348 vom 21.12.2016, S. 3.

# VERORDNUNGEN

## DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2017/2167 DER KOMMISSION

vom 5. Juli 2017

### zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in den südwestlichen Gewässern

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6 und Artikel 18 Absätze 1 und 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zielt darauf ab, Rückwürfe in den Fischereien der Union durch Einführung einer Anlande Verpflichtung für Fänge aller Arten, die Fangbeschränkungen unterliegen, schrittweise abzuschaffen.
- (2) Gemäß Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 gilt die Anlande Verpflichtung in den südwestlichen Gewässern spätestens ab dem 1. Januar 2017 für die Arten, die die Fischereien definieren.
- (3) Zur Umsetzung der Anlande Verpflichtung wurde mit der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 <sup>(2)</sup> ein Rückwurfplan für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in den südwestlichen Gewässern im Zeitraum 2016–2018 festgelegt, dem eine von Belgien, Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Portugal im Jahr 2016 vorgelegte gemeinsame Empfehlung vorausgegangen war.
- (4) Belgien, Spanien, Frankreich, die Niederlande und Portugal haben ein direktes Bewirtschaftungsinteresse an den Fischereien in den südwestlichen Gewässern. Am 2. Januar 2017 haben diese Mitgliedstaaten der Kommission nach Abstimmung mit dem Beirat für die südwestlichen Gewässer eine neue gemeinsame Empfehlung übermittelt.
- (5) Die neue gemeinsame Empfehlung ergänzt den mit der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 festgelegten Rückwurfplan und erstreckt sich auf die Fischerei auf Schwarzen Degenfisch in den ICES (Internationaler Rat für Meeresforschung)-Divisionen VIIIa, IX und X und dem CECAF (Fischereiausschuss für den östlichen Zentralatlantik)-Gebiet 34.1.2 sowie auf die Fischerei auf Rote Fleckbrasse in der ICES-Division IX.
- (6) Die in der neuen gemeinsamen Empfehlung vorgeschlagene Maßnahme steht im Einklang mit Artikel 18 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 und kann daher in die Delegierte Verordnung (EU) 2016/2374 aufgenommen werden.
- (7) In der neuen gemeinsamen Empfehlung wird vorgeschlagen, für Schwarzen Degenfisch, der in den ICES-Divisionen VIIIa, IX und X sowie im CECAF-Gebiet 34.1.2 mit Tiefsee-Langleinen gefangen wird, eine Ausnahme von der Anlande Verpflichtung anzuwenden, da die vorliegenden wissenschaftlichen Gutachten unter Berücksichtigung der Merkmale der zur Befischung dieser Art eingesetzten Fanggeräte, der Fangmethoden und des Ökosystems auf eine sehr geringe Häufigkeit (und geringe Mengen von Tieren) hindeuten. Der ICES kam in seiner Bewertung zu dem Schluss, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Rückwürfe für die meisten Bewertungszwecke gleich null oder vernachlässigbar sind, da die Sterblichkeit bei Rückwürfen von Schwarzem Degenfisch vor allem bedingt ist durch Hai- und Walangriffe auf an Haken gefangene Schwarze Degenfische und im Vergleich zu den angelandeten Mengen relativ niedrig liegt. In Anbetracht der vorstehenden Erwägungen akzeptiert die Kommission daher die vorgeschlagene Ausnahme.
- (8) In der neuen gemeinsamen Empfehlung wird außerdem eine Ausnahme von der Anlande Verpflichtung für Rote Fleckbrasse im ICES-Untergebiet IX vorgeschlagen, da die Mitgliedstaaten der Ansicht sind, dass wissenschaftliche Erkenntnisse auf mögliche hohe Überlebensraten hindeuten. Es müssen jedoch neue Studien durchgeführt werden, um dies zu belegen, sodass die Ausnahmeregelung in Zukunft in Erwägung gezogen werden kann, wenn die betreffenden Mitgliedstaaten der Kommission Daten aus laufenden Studien vorlegen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22.

<sup>(2)</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2016/2374 der Kommission vom 12. Oktober 2016 zur Erstellung eines Rückwurfplans für bestimmte Fischereien auf Grundfischarten in den südwestlichen Gewässern (AbL. L 352 vom 23.12.2016, S. 33).

- (9) Der Anhang der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 sollte aus Gründen der Klarheit umstrukturiert werden.
- (10) Die Delegierte Verordnung (EU) 2016/2374 sollte entsprechend geändert werden.
- (11) Da sich die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen unmittelbar auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Fangsaison der Unionsschiffe sowie deren Planung auswirken, sollte die Verordnung unverzüglich nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten. Sie sollte aufgrund der verspäteten Vorlage der gemeinsamen Empfehlung als Ausnahme von einem allgemeinen Grundsatz ab dem 1. Januar 2017 gelten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Delegierten Verordnung (EU) 2016/2374 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2017.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Juli 2017

*Für die Kommission*  
*Der Präsident*  
Jean-Claude JUNCKER

\_\_\_\_\_

## ANHANG

## „ANHANG

**Der Anlande Verpflichtung unterliegende Fischereien****1. Fischereien auf Seezunge (*Solea solea*)**

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Divisionen VIIIa, b, d und e	OTB, OTT, PTB, TBN, TBS, TB, OT, PT, TX	Alle Grundsleppnetze	Maschenöffnung zwischen 70 mm und 100 mm	Alle Fänge von Seezunge
	TBB	Alle Baumkurren	Maschenöffnung zwischen 70 mm und 100 mm	
	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GTR, GEN	Alle Spiegel- und Kiemennetze	Maschenöffnung ab 100 mm	

**2. Fischereien auf Seezunge (*Solea solea*) und Scholle (*Pleuronectes platessa*)**

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Division IXa	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GTR, GEN	Alle Spiegel- und Kiemennetze	Maschenöffnung ab 100 mm	Alle Fänge von Seezunge und Scholle

**3. Fischereien auf Seehecht (*Merluccius merluccius*)**

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Divisionen VIIIa, b, d und e	OTT, OTB, PTB, SDN, OT, PT, TBN, TBS, TX, SSC, SPR, TB, SX, SV	Alle Grundsleppnetze und Waden	Maschenöffnung ab 100 mm	Alle Fänge von Seehecht
	LL, LLS	Alle Langleinen	Alle	
	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GEN	Alle Kiemennetze	Maschenöffnung ab 100 mm	
ICES-Divisionen VIIIc und IXa	OTT, OTB, PTB, OT, PT, TBN, TBS, TX, SSC, SPR, TB, SDN, SX, SV	Alle Grundsleppnetze und Waden	Schiffe, die alle folgenden Kriterien erfüllen: 1. Verwendete Maschenöffnung ab 70 mm 2. Die gesamten Anlandungen an Seehecht im Zeitraum 2014/2015 (!) belaufen sich auf: mehr als 5 % aller angelandeten Arten und mehr als 5 Tonnen.	Alle Fänge von Seehecht

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GEN	Alle Kiemennetze	Maschenöffnung zwischen 80 mm und 99 mm	
	LL, LLS	Alle Langleinen	Hakengröße von mehr als 3,85 cm +/- 1,15 cm Länge und 1,6 cm +/- 0,4 cm Breite	

(<sup>1</sup>) Der Bezugszeitraum wird in den folgenden Jahren aktualisiert, d. h. im Jahr 2018 werden die Jahre 2015 und 2016 den Bezugszeitraum bilden und im Jahr 2019 die Jahre 2016 und 2017.

#### 4. Fischereien auf Seeteufel (*Lophiidae*)

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Divisionen VIIIa, b, d und e	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GEN	Alle Kiemennetze	Maschenöffnung ab 200 mm	Alle Fänge von Seeteufel
ICES-Divisionen VIIIc und IXa	GNS, GN, GND, GNC, GTN, GEN	Alle Kiemennetze	Maschenöffnung ab 200 mm	Alle Fänge von Seeteufel

#### 5. Fischereien auf Kaisergranat (*Nephrops norvegicus*)

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Divisionen VIIIa, b, d und e (nur innerhalb der Funktionseinheiten)	OTB, OTT, PTB, TBN, TBS, TB, OT, PT, TX	Alle Grundschleppnetze	Maschenöffnung ab 70 mm	Alle Fänge von Kaisergranat
ICES-Divisionen VIIIc und IXa (nur innerhalb der Funktionseinheiten)	OTB, PTB, OTT, TBN, TBS, OT, PT, TX TB	Alle Grundschleppnetze	Maschenöffnung ab 70 mm	Alle Fänge von Kaisergranat

#### 6. Fischereien auf Schwarzen Degenfisch (*Aphanopus carbo*)

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Divisionen VIIIc, IX, X und CECAF-Gebiet 34.1.2	LLS, DWS	Tiefsee-Langleinen	—	Alle Fänge von Schwarzem Degenfisch

#### 7. Fischereien auf Rote Fleckbrasse (*Pagellus bogaraveo*)

Fanggebiete	Fanggerätecode	Beschreibung des Fanggeräts	Maschenöffnung	Anzulandende Arten
ICES-Division IX	LLS, DWS	Tiefsee-Langleinen	Hakengröße von mehr als 3,95 cm Länge und 1,65 cm Breite	Alle Fänge von Roter Fleckbrasse“

**DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2017/2168 DER KOMMISSION****vom 20. September 2017****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Eier aus Freilandhaltung bei Beschränkungen des Zugangs der Hennen zu einem Auslauf im Freien**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 75 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 der Kommission <sup>(2)</sup> wurden Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates <sup>(3)</sup> hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Eier festgelegt. Insbesondere wurden unter Nummer 1 des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 die Mindestanforderungen für „Eier aus Freilandhaltung“ festgesetzt.
- (2) Mit der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 wurde die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 ersetzt und der Kommission wurde die Befugnis übertragen, im Einklang mit Artikel 227 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 delegierte Rechtsakte auf diesem Gebiet zu erlassen.
- (3) Unter Nummer 1 Buchstabe a des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 ist ein Ausnahmezeitraum vorgesehen, während dessen Eier in Fällen von beschränktem Zugang zu einem Auslauf im Freien infolge von Beschränkungen, einschließlich auf der Grundlage des Unionsrechts verhängter veterinärrechtlicher Beschränkungen zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier, als „Eier aus Freilandhaltung“ vermarktet werden dürfen, der aber den Zeitraum von zwölf Wochen in keinem Fall überschreiten darf. Infolge schwerer Ausbrüche der Aviären Influenza in der Union erscheint es notwendig, einen längeren Ausnahmezeitraum vorzusehen und die Vorschriften im Hinblick auf eine unionsweite harmonisierte Umsetzung, insbesondere in Bezug auf den Beginn des Ausnahmezeitraums, weiter zu präzisieren.
- (4) Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Damit die sofortige Durchführung dieser Maßnahme gewährleistet ist, sollte diese Verordnung am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EG) Nr. 589/2008 der Kommission vom 23. Juni 2008 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für Eier (ABl. L 163 vom 24.6.2008, S. 6).

<sup>(3)</sup> Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) (ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. September 2017

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Jean-Claude JUNCKER

---

## ANHANG

**Mindestanforderungen an Produktionssysteme bei den verschiedenen Arten der Legehennenhaltung**

1. „Eier aus Freilandhaltung“ müssen in Produktionssystemen erzeugt werden, die zumindest die Anforderungen gemäß Artikel 4 der Richtlinie 1999/74/EG des Rates erfüllen <sup>(1)</sup>.

Es müssen insbesondere die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- a) Die Hennen müssen tagsüber uneingeschränkter Zugang zu einem Auslauf im Freien haben. Diese Anforderung hindert einen Erzeuger jedoch nicht daran, den Zugang für einen befristeten Zeitraum am Morgen gemäß der guten landwirtschaftlichen Praxis, einschließlich der guten Tierhaltungspraxis, zu beschränken.

Sofern auf der Grundlage des Unionsrechts verhängte Maßnahmen eine Beschränkung des Zugangs der Hennen zu einem Auslauf im Freien zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier erforderlich machen, dürfen Eier unbeschadet dieser Beschränkung als „Eier aus Freilandhaltung“ vermarktet werden, sofern der Zugang der Legehennen zu einem Auslauf im Freien nicht während eines zusammenhängenden Zeitraums von mehr als 16 Wochen beschränkt worden ist. Dieser Höchstzeitraum beginnt an dem Tag, an dem für die betreffende Gruppe gleichzeitig eingestallter Legehennen der Zugang zu einem Auslauf im Freien tatsächlich eingeschränkt wurde;

- b) die Auslauffläche im Freien, zu der die Hennen Zugang haben, ist zum größten Teil bewachsen und wird nicht zu anderen Zwecken genutzt, außer als Obstgarten, Wald oder Weide, sofern Letzteres von den zuständigen Behörden genehmigt ist;
  - c) die Besatzdichte beträgt jederzeit höchstens 2 500 Hennen je Hektar Auslauffläche bzw. eine Henne je 4 m<sup>2</sup>. Erfolgt jedoch ein Umtrieb und stehen bei gleichmäßigem Zugang zur Gesamtfläche während der Lebensdauer des Bestands mindestens 10 m<sup>2</sup> je Henne zur Verfügung, so müssen in jedem benutzten Gehege jederzeit mindestens 2,5 m<sup>2</sup> je Henne verfügbar sein;
  - d) die Auslauffläche darf einen Radius von 150 m ab der nächstgelegenen Auslauföffnung des Stalles nicht überschreiten. Ein Radius bis zu 350 m ist jedoch zulässig, wenn über die gesamte Auslauffläche Unterstände gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummer 3 Buchstabe b Ziffer ii der Richtlinie 1999/74/EG in ausreichender Zahl und gleichmäßig verteilt, das heißt mindestens vier Unterstände je Hektar, vorhanden sind.
2. „Eier aus Bodenhaltung“ müssen in Produktionssystemen erzeugt werden, die zumindest die Anforderungen gemäß Artikel 4 der Richtlinie 1999/74/EG erfüllen.
  3. „Eier aus Käfighaltung“ müssen in Produktionssystemen erzeugt werden, die zumindest folgende Anforderungen erfüllen:
    - a) bis zum 31. Dezember 2011 die Anforderungen gemäß Artikel 5 der Richtlinie 1999/74/EG oder
    - b) die Anforderungen gemäß Artikel 6 der Richtlinie 1999/74/EG.
  4. Die Mitgliedstaaten können für Betriebe mit weniger als 350 Legehennen oder Betriebe zur Haltung von Elterntieren zur Bruteierzeugung Ausnahmen von den Nummern 1 und 2 dieses Anhangs hinsichtlich der Verpflichtungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe d zweiter Satz, Nummer 1 Buchstabe e, Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a Ziffer i und Nummer 3 Buchstabe b Ziffer i der Richtlinie 1999/74/EG gewähren.

---

<sup>(1)</sup> Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABL L 203 vom 3.8.1999, S. 53).

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/2169 DER KOMMISSION****vom 21. November 2017****betreffend Format und Modalitäten für die Übermittlung europäischer Erdgas- und Strompreisstatistiken gemäß der Verordnung (EU) 2016/1952 des Europäischen Parlaments und des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/1952 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über europäische Erdgas- und Strompreisstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 2008/92/EG <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) 2016/1952 wird ein gemeinsamer Rahmen für die Erstellung vergleichbarer europäischer Statistiken über Erdgas- und Strompreise für Haushaltskunden und Endkunden des Nichthaushaltssektors in der Union geschaffen.
- (2) Nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1952 sollen die statistischen Daten von den Mitgliedstaaten in elektronischer Form in einem geeigneten, von der Kommission festzulegenden technischen Format übermittelt werden.
- (3) Im Rahmen des Austauschs statistischer Daten und Metadaten (Statistical Data and Metadata Exchange, SDMX) stehen statistische und technische Standards für den Austausch amtlicher Statistiken zur Verfügung. Daher sollte von der Kommission (Eurostat) im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten im Einklang mit diesen Standards ein technisches Format festgelegt werden.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für das Europäische Statistische System —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Daten über Erdgas- und Strompreise für Haushaltskunden und Endkunden des Nichthaushaltssektors in der Union werden Eurostat über die zentrale Dateneingangsstelle bereitgestellt, damit die Kommission (Eurostat) die Daten elektronisch abrufen kann.

*Artikel 2*

Die Struktur für die Übermittlung der Daten an die Kommission (Eurostat) ist in den Anhängen dargelegt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 311 vom 17.11.2016, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. November 2017

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Jean-Claude JUNCKER

---

## ANHANG I

**Struktur für die Übermittlung statistischer Daten über Erdgaspreise**

Die Übermittlungsdateien müssen die folgenden Informationen enthalten:

**Allgemeine Angaben**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Land	Name des Meldelandes	Halbjährlich
Stelle	Name der meldenden Stelle	Halbjährlich
Kontaktperson	Name des Meldebeauftragten	Halbjährlich
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse des Meldebeauftragten	Halbjährlich
Jahr	Bezugsjahr der Daten (z. B. 2017, 2018)	Halbjährlich
Halbjahr	1. oder 2.	Halbjährlich

Für jedes Verbrauchsband sind die Felder in den Tabellen 1, 2 und 4 zu übermitteln.

Für Haushaltskunden gibt es folgende Bänder:

- Band-D1 (gering): Jahresverbrauch unter 20 GJ;
- Band-D2 (mittel): Jahresverbrauch von 20 bis unter 200 GJ;
- Band-D3 (hoch): Jahresverbrauch ab 200 GJ.

Für Nichthaushaltskunden gibt es folgende Bänder:

- Band-I1: Jahresverbrauch unter 1 000 GJ;
- Band-I2: Jahresverbrauch von 1 000 bis unter 10 000 GJ;
- Band-I3: Jahresverbrauch von 10 000 bis unter 100 000 GJ;
- Band-I4: Jahresverbrauch von 100 000 bis unter 1 000 000 GJ;
- Band-I5: Jahresverbrauch von 1 000 000 bis unter 4 000 000 GJ;
- Band-I6: Jahresverbrauch ab 4 000 000 GJ.

Die Daten in Tabelle 3 sind als Durchschnittswerte aller Verbrauchsbänder zusammengenommen anzugeben.

**Tabelle 1: Wichtigste Preisebenen**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		Halbjährlich
Preis ohne Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst nur die Komponente Energie und Versorgung sowie die Netzkomponente.	Halbjährlich

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Preis ohne MwSt. und sonstige erstattungsfähige Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst die Komponente Energie und Versorgung, die Netzkomponente sowie Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren, die im Fall von Endkunden des Nichthaushaltssektors als nicht erstattungsfähig angesehen werden. Im Fall von Haushaltskunden umfasst diese Preisebene die Komponente Energie, die Netzkomponente sowie Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren, nicht aber die MwSt.	Halbjährlich
Preis einschließlich aller Steuern und MwSt. (ob erstattungsfähig oder nicht) — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst die Komponente Energie und Versorgung, die Netzkomponente sowie alle erstattungsfähigen und nicht erstattungsfähigen Steuern, Abgaben und sonstigen staatlich verursachten Belastungen und Gebühren, einschließlich MwSt.	Halbjährlich

Die Werte werden in Landeswährung pro Gigajoule (Bruttoheizwert) angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 2: Detaillierte Untergliederung der Preise nach Komponenten und Teilkomponenten**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Energie- und Versorgungspreis — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Komponente umfasst den Rohstoffpreis für Erdgas, der vom Versorger bezahlt wird, bzw. den Preis für Erdgas bei der Einspeisung ins Fernleitungssystem, gegebenenfalls einschließlich folgender Endverbraucherkosten: Speicherkosten zuzüglich Kosten im Zusammenhang mit dem Verkauf von Erdgas an Endkunden.	Jährlich
Netzpreis — Wert — Beobachtungsstatus	Der Netzpreis umfasst die folgenden Endverbraucherkosten: Fernleitungs- und Verteilungstarife, Fernleitungs- und Verteilungsverluste, Netzkosten, Kundendienstkosten, Systembetriebskosten, Zählermieten und Ablesekosten.	Jährlich
Mehrwertsteuer — Wert — Beobachtungsstatus	Mehrwertsteuer im Sinne der Richtlinie 2006/112/EG <sup>(1)</sup>	Jährlich
Steuern in Bezug auf erneuerbare Energiequellen — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit der Förderung von erneuerbaren Energiequellen, Energieeffizienz und Energiegewinnung durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).	Jährlich
Kapazitätssteuern — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben, Gebühren, sonstige staatlich verursachte Belastungen und Entgelte im Zusammenhang mit strategischen Vorräten, Kapazitätzahlungen und Energieversorgungssicherheit; Steuern auf die Erdgasverteilung; verlorene Kosten und sonstige staatlich verursachte Belastungen bezüglich der Finanzierung von Energieregulierungsbehörden oder Marktteilnehmern und Netzbetreibern.	Jährlich

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Umweltsteuern — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit der Luftqualität und aus anderen Umweltschutzgründen; Steuern auf Emissionen von CO <sub>2</sub> oder anderen Treibhausgasen.	Jährlich
Sonstige Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Alle sonstigen nicht unter die vier genannten Kategorien fallenden Steuern, Abgaben und sonstigen staatlich verursachten Belastungen und Gebühren: Fernwärmeförderung; Abgaben an Gebietskörperschaften; Ausgleich für Insellage; Konzessionsabgaben im Zusammenhang mit Lizenzen und Gebühren für die Nutzung von Land und staatlichem oder privatem Eigentum für das Netz oder andere Versorgungseinrichtungen.	Jährlich

(<sup>1</sup>) Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. L 347 vom 11.12.2006, S. 1).

Der Bezugszeitraum für alle Komponenten und alle Teilkomponenten ist ein Jahr.

Die Werte werden in Landeswährung pro Gigajoule (GJ) auf der Basis des Bruttoheizwerts angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 3: Netzkosten**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Übertragungskosten — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Durchschnittlicher relativer Anteil der Übertragungskosten für Haushaltskunden und durchschnittlicher relativer Anteil der Übertragungskosten für Endkunden des Nichthaushaltssektors, ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Netzkosten.	Jährlich
Verteilungskosten — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Durchschnittlicher relativer Anteil der Verteilungskosten für Haushaltskunden und durchschnittlicher relativer Anteil der Verteilungskosten für Endkunden des Nichthaushaltssektors, ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Netzkosten.	Jährlich

Der Bezugszeitraum für die Übertragungs- und Verteilungskosten ist ein Jahr.

Die Werte werden in Prozentsätzen angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 4: Verbrauchsmengen**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Verbrauchsmengen — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Relativer Anteil von Erdgas in jedem Verbrauchsband auf der Grundlage der Gesamtmenge, auf die sich die Preise beziehen.	Jährlich

Der Bezugszeitraum für die Verbrauchsmengen ist ein Jahr.

Die Werte werden in Prozentsätzen angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

---

## ANHANG II

**Struktur für die Übermittlung statistischer Daten über Strompreise**

Die Übermittlungsdateien müssen die folgenden Informationen enthalten:

**Allgemeine Angaben**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Land	Name des Meldelandes	Halbjährlich
Stelle	Name der meldenden Stelle	Halbjährlich
Kontaktperson	Name des Meldebeauftragten	Halbjährlich
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse des Meldebeauftragten	Halbjährlich
Jahr	Bezugsjahr der Daten (z. B. 2017, 2018)	Halbjährlich
Halbjahr	1. oder 2.	Halbjährlich

Für jedes Verbrauchsband sind die Felder in den Tabellen 1, 2 und 4 zu übermitteln.

Für Haushaltskunden gibt es folgende Bänder:

- Band-DA (sehr gering): Jahresverbrauch unter 1 000 kWh;
- Band-DB (gering): Jahresverbrauch von 1 000 bis unter 2 500 kWh;
- Band-DC (mittel): Jahresverbrauch von 2 500 bis unter 5 000 kWh;
- Band-DD (hoch): Jahresverbrauch von 5 000 bis unter 15 000 kWh;
- Band-DE (sehr hoch): Jahresverbrauch ab 15 000 kWh.

Für Nichthaushaltskunden gibt es folgende Bänder:

- Band-IA: Jahresverbrauch unter 20 MWh;
- Band-IB: Jahresverbrauch von 20 bis unter 500 MWh;
- Band-IC: Jahresverbrauch von 500 bis unter 2 000 MWh;
- Band-ID: Jahresverbrauch von 2 000 bis unter 20 000 MWh;
- Band-IE: Jahresverbrauch von 20 000 bis unter 70 000 MWh;
- Band-IF: Jahresverbrauch von 70 000 bis unter 150 000 MWh;
- Band-IG: Jahresverbrauch ab 150 000 MWh.

Die Daten in Tabelle 3 sind als Durchschnittswerte aller Verbrauchsbänder anzugeben.

**Tabelle 1: Wichtigste Preisebenen**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		Halbjährlich
Preis ohne Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst nur die Komponente Energie und Versorgung sowie die Netzkomponente.	Halbjährlich

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Preis ohne MwSt. und sonstige erstattungsfähige Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst die Komponente Energie und Versorgung, die Netzkomponente sowie Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren, die im Fall von Endkunden des Nichthaushaltssektors als nicht erstattungsfähig angesehen werden. Im Fall von Haushaltskunden umfasst diese Preisebene die Komponente Energie, die Netzkomponente sowie Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren, nicht aber die MwSt.	Halbjährlich
Preis einschließlich aller Steuern und MwSt. (ob erstattungsfähig oder nicht) — Wert — Beobachtungsstatus	Diese Preisebene umfasst die Komponente Energie und Versorgung, die Netzkomponente sowie alle erstattungsfähigen und nicht erstattungsfähigen Steuern, Abgaben und sonstigen staatlich verursachten Belastungen und Gebühren, einschließlich MwSt.	Halbjährlich

Die Werte werden in Landeswährung pro Kilowattstunde angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 2: Detaillierte Untergliederung der Preise nach Komponenten und Teilkomponenten**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Energie- und Versorgungspreis — Wert — Beobachtungsstatus	Die Komponente des Gesamtpreises, die sich auf Energie und Versorgung bezieht, ohne Steuern.  Diese Komponente umfasst die folgenden Endverbraucher­kosten: Erzeugung, Speicherung, Ausgleichsenergie, Kosten der gelieferten Energie, Kundendienstleistungen, Kunden­dienstverwaltung und sonstige Versorgungskosten.	Jährlich
Netzpreis — Wert — Beobachtungsstatus	Die Komponente des Gesamtpreises, die sich auf Netzpreise bezieht, ohne Steuern.  Der Netzpreis umfasst die folgenden Endverbraucher­kosten: Fernleitungs- und Verteilungstarife, Fernleitungs- und Verteilungsverluste, Netzkosten, Kundendienstkosten, System­betreuungskosten, Zählermieten und Ablesekosten.	Jährlich
Mehrwertsteuer — Wert — Beobachtungsstatus	Mehrwertsteuer im Sinne der Richtlinie 2006/112/EG.	Jährlich
Steuern in Bezug auf erneuerbare Energiequellen — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit der Förderung von erneuerbaren Energiequellen, Energieeffizienz und Energiegewinnung durch KWK.	Jährlich
Kapazitätssteuern — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit Kapazitäts­zahlungen, Energieversorgungssicherheit und angemessener Stromerzeugung; Steuer auf die Umstrukturierung des Koh­lesektors; Steuern auf die Stromverteilung; verlorene Kosten und sonstige staatlich verursachte Belastungen bezüglich der Finanzierung von Energieregulierungsbehörden oder Marktteilnehmern und Netzbetreibern.	Jährlich

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Umweltsteuern — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit der Luftqualität und zu anderen Umweltschutzgründen; Steuern auf Emissionen von CO <sub>2</sub> oder anderen Treibhausgasen.	Jährlich
Kernkraftsteuern — Wert — Beobachtungsstatus	Steuern, Abgaben und sonstige staatlich verursachte Belastungen und Gebühren im Zusammenhang mit der Kernkraft einschließlich Stilllegung und Beaufsichtigung von Kernkraftanlagen und diesbezügliche Gebühren.	Jährlich
Sonstige Steuern — Wert — Beobachtungsstatus	Alle sonstigen nicht unter die fünf genannten Kategorien fallenden Steuern, Abgaben und sonstigen staatlich verursachten Belastungen und Gebühren: Fernwärmeförderung; Abgaben an Gebietskörperschaften; Ausgleich für Inselfage; Konzessionsabgaben im Zusammenhang mit Lizenzen und Gebühren für die Nutzung von Land und staatlichem oder privatem Eigentum für das Netz oder andere Versorgungseinrichtungen.	Jährlich

Der Bezugszeitraum für alle Komponenten und alle Teilkomponenten ist ein Jahr.

Die Werte werden in Landeswährung pro Kilowattstunde angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 3: Netzkosten**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Übertragungskosten — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Durchschnittlicher relativer Anteil der Übertragungskosten für Haushaltskunden und durchschnittlicher relativer Anteil der Übertragungskosten für Endkunden des Nichthaushaltssektors, ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Netzkosten.	Jährlich
Verteilungskosten — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Durchschnittlicher relativer Anteil der Verteilungskosten für Haushaltskunden und durchschnittlicher relativer Anteil der Verteilungskosten für Endkunden des Nichthaushaltssektors, ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten Netzkosten.	Jährlich

Der Bezugszeitraum für die Übertragungs- und Verteilungskosten ist ein Jahr.

Die Werte werden in Prozentsätzen angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

**Tabelle 4: Verbrauchsmengen**

Feld	Bemerkungen	Meldehäufigkeit
Vertraulichkeitsstatus		
Verbrauchsmengen — Prozentsatz — Beobachtungsstatus	Relativer Anteil von Strom in jedem Verbrauchsband auf der Grundlage der Gesamtmenge, auf die sich die Preise beziehen.	Jährlich

Der Bezugszeitraum für die Verbrauchsmengen ist ein Jahr.

Die Werte werden in Prozentsätzen angegeben.

Vertraulichkeits- und Beobachtungsstatus werden anhand von Standard-Codelisten angegeben.

---

# BESCHLÜSSE

## DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/2170 DES RATES

vom 15. November 2017

### über Kontrollmaßnahmen für N-Phenyl-N-[1-(2-Phenylethyl)piperidin-4-yl]furan-2-Carboxamid (Furanylfentanyl)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf den Beschluss 2005/387/JI des Rates vom 10. Mai 2005 betreffend den Informationsaustausch, die Risikobewertung und die Kontrolle bei neuen psychoaktiven Substanzen <sup>(1)</sup>, insbesondere Artikel 8 Absatz 3,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments <sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß dem Beschluss 2005/387/JI wurde in einer Sondersitzung des erweiterten Wissenschaftlichen Ausschusses der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) ein Bericht zur Bewertung der Risiken im Zusammenhang mit der neuen psychoaktiven Substanz N-Phenyl-N-[1-(2-Phenylethyl)piperidin-4-yl]furan-2-Carboxamid (Furanylfentanyl) verfasst und der Kommission und dem Rat am 24. Mai 2017 vorgelegt.
- (2) Furanylfentanyl ist ein synthetisches Opioid, das strukturelle Fentanyl ähnelt, einem geregelten Stoff, der in der Medizin häufig zur Vollnarkose bei Operationen und zur Schmerzbehandlung verwendet wird. Furanylfentanyl ähnelt strukturell auch Acetylfentanyl und Acryloylfentanyl; diese beiden Stoffe waren im Dezember 2015 und im November 2016 Gegenstand eines gemeinsamen Berichts der EBDD und Europols.
- (3) Furanylfentanyl ist mindestens seit Juni 2015 in der Union verfügbar und wurde bisher in 16 Mitgliedstaaten entdeckt. In den meisten Fällen wurde es als Pulver, aber auch in flüssiger Form oder als Tabletten sichergestellt. Die gefundenen Mengen sind relativ gering. Solche Mengen sollten jedoch vor dem Hintergrund der Wirksamkeit der Substanz gesehen werden.
- (4) Fünf Mitgliedstaaten haben insgesamt 22 mit Furanylfentanyl im Zusammenhang stehende Todesfälle gemeldet. In mindestens zehn dieser Fälle war Furanylfentanyl die Todesursache oder hat mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Tod beigetragen. Darüber hinaus haben drei Mitgliedstaaten elf akute, nicht tödlich verlaufene Vergiftungen, die mit Furanylfentanyl im Zusammenhang standen, gemeldet.
- (5) Es gibt keine Hinweise auf eine Beteiligung der organisierten Kriminalität an der Herstellung, dem Vertrieb und der Beschaffung von Furanylfentanyl innerhalb der Union. Die verfügbaren Informationen deuten darauf hin, dass Furanylfentanyl von in China ansässigen Chemieunternehmen produziert wird.
- (6) Furanylfentanyl wird über das Internet als „Forschungschemikalie“, zumeist in Pulverform und als gebrauchsfertiges Nasenspray, verkauft. Angeboten wird der Stoff in kleinen und großen Mengen. Die Hinweise aufgrund von Sicherstellungen deuten darauf hin, dass Furanylfentanyl möglicherweise auch auf dem illegalen Markt für Opioide verkauft wurde.
- (7) Es bestehen keine anerkannten Einsatzmöglichkeiten von Furanylfentanyl zu human- oder veterinärmedizinischen Zwecken in der Europäischen Union. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Furanylfentanyl neben seinem Einsatz als analytischer Referenzstandard und in der wissenschaftlichen Forschung zu anderen Zwecken genutzt werden könnte.
- (8) Der Risikobewertungsbericht zeigt, dass viele mit Furanylfentanyl im Zusammenhang stehende Fragen Folge des Mangels an Informationen zu den Risiken für die Gesundheit von Einzelpersonen sowie die öffentliche Gesundheit und die Gesellschaft sind und durch weitere Forschung geklärt werden könnten. Die vorhandenen Nachweise und Informationen zu den mit der Substanz verbundenen gesundheitlichen und sozialen Risiken, auch vor dem Hintergrund ihrer Ähnlichkeiten zu Fentanyl, geben jedoch ausreichenden Anlass dazu, unionsweite Kontrollmaßnahmen für Furanylfentanyl einzuführen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 127 vom 20.5.2005, S. 32.

<sup>(2)</sup> Stellungnahme vom 24. Oktober 2017 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

- (9) Furanylfentanyl ist nicht auf der Liste der Substanzen verzeichnet, die gemäß dem Einheits-Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1961 über Suchtstoffe oder dem Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1971 über psychotrope Stoffe Kontrollmaßnahmen unterliegen. Der Stoff wird derzeit keiner Bewertung im Rahmen des Systems der Vereinten Nationen unterzogen.
- (10) Zehn Mitgliedstaaten haben Furanylfentanyl gesetzlichen Kontrollmaßnahmen aufgrund ihrer nationalen Drogenkontrollgesetze unterworfen und drei Mitgliedstaaten kontrollieren diese Substanz im Rahmen sonstiger legislativer Maßnahmen; die Einführung unionsweiter Kontrollmaßnahmen für diese Substanz würde daher dazu beitragen, Probleme bei der grenzübergreifenden Strafverfolgung und justiziellen Zusammenarbeit zu vermeiden und die Union vor den mit der Verfügbarkeit und dem Konsum der Substanz verbundenen Risiken zu schützen.
- (11) Durch den Beschluss 2005/387/JI werden dem Rat Durchführungsbefugnisse übertragen, damit auf Unionsebene zügig und fachkompetent auf von den Mitgliedstaaten ermittelte und gemeldete neue psychoaktive Substanzen reagiert werden kann, indem diese Substanzen unionsweit Kontrollmaßnahmen unterworfen werden. Da die Voraussetzungen und das Verfahren für die Ausübung derartiger Durchführungsbefugnisse erfüllt bzw. eingehalten wurden, sollte ein Durchführungsbeschluss erlassen werden, um Furanylfentanyl in der gesamten Union Kontrollmaßnahmen zu unterwerfen.
- (12) Dänemark ist durch den Beschluss 2005/387/JI gebunden und beteiligt sich daher an der Annahme und Anwendung des vorliegenden Beschlusses zur Durchführung des Beschlusses 2005/387/JI.
- (13) Irland ist durch den Beschluss 2005/387/JI gebunden und beteiligt sich daher an der Annahme und Anwendung des vorliegenden Beschlusses zur Durchführung des Beschlusses 2005/387/JI.
- (14) Das Vereinigte Königreich ist nicht durch den Beschluss 2005/387/JI gebunden und beteiligt sich daher nicht an der Annahme des vorliegenden Beschlusses zur Durchführung des Beschlusses 2005/387/JI und ist weder durch diesen gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die neue psychoaktive Substanz N-Phenyl-N-[1-(2-Phenylethyl)piperidin-4-yl]furan-2-Carboxamid (Furanylfentanyl) wird unionsweit Kontrollmaßnahmen unterworfen.

#### *Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten ergreifen im Einklang mit ihren nationalen Rechtsvorschriften bis spätestens 19. November 2018 die Maßnahmen, die erforderlich sind, um die in Artikel 1 beschriebene neue psychoaktive Substanz den Kontrollmaßnahmen und strafrechtlichen Sanktionen zu unterwerfen, die in den Rechtsvorschriften vorgesehen sind, mit denen sie ihren Verpflichtungen aus dem Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1971 über psychotrope Stoffe nachkommen.

#### *Artikel 3*

Dieser Beschluss tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Dieser Beschluss wird gemäß den Verträgen angewandt.

Geschehen zu Brüssel am 15. November 2017.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

J. AAB

---

**BESCHLUSS (EU) 2017/2171 DES RATES****vom 20. November 2017****zur Festlegung der Beiträge der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der Obergrenze für 2019, des jährlichen Betrags für 2018, der ersten Tranche 2018 und einer unverbindlichen Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2020 und 2021**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union und den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf das Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnet wurde <sup>(1)</sup> in seiner zuletzt geänderten Fassung (im Folgenden „AKP-EG-Partnerschaftsabkommen“),gestützt auf das Interne Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014-2020 bereitgestellten Hilfe der Europäischen Union im Rahmen des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von Finanzhilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Anwendung findet <sup>(2)</sup> (im Folgenden „Internes Abkommen“), insbesondere Artikel 7 Absatz 2,gestützt auf die Verordnung (EU) 2015/323 des Rates vom 2. März 2015 über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds <sup>(3)</sup> (im Folgenden „Finanzregelung für den 11. EEF“), insbesondere auf Artikel 21 Absatz 2,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß dem Verfahren nach Artikel 21 Absatz 2 der Finanzregelung für den 11. EEF hat die Kommission bis zum 15. Oktober 2017 einen Vorschlag unterbreitet, der a) die Obergrenze des Jahresbeitrags der Mitgliedstaaten zum Europäischen Entwicklungsfonds (im Folgenden „EEF“) für das Jahr 2019, b) den Jahresbeitrag der Mitgliedstaaten zum Europäischen Entwicklungsfonds für das Jahr 2018, c) die Höhe der ersten Tranche des Beitrags für das Jahr 2018 und d) eine unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2020 und 2021 enthält.
- (2) Gemäß Artikel 52 der Finanzregelung für den 11. EEF hat die Europäische Investitionsbank (EIB) am 4. September 2017 der Kommission für die von ihr verwalteten Instrumente aktualisierte Schätzungen der Mittelbindungen und Zahlungen übermittelt.
- (3) Artikel 22 Absatz 1 der Finanzregelung für den 11. EEF sieht vor, dass die Beiträge zunächst bis zur Ausschöpfung der für vorangehende EEF festgelegten Beträge abgerufen werden. Daher sind Mittel aus dem 10. EEF im Falle der EIB und Mittel aus dem 11. EEF im Falle der Kommission abzurufen.
- (4) Mit dem Beschluss (EU) 2016/2026 des Rates <sup>(4)</sup> wurde die Obergrenze für die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für 2018 auf 4 550 000 000 EUR für die Kommission, und auf 250 000 000 EUR für die EIB festgesetzt.
- (5) Mit dem Beschluss (EU) 2017/1206 des Rates <sup>(5)</sup>, wurde festgelegt, die Beiträge um den Betrag von 200 000 000 EUR aus freigegebenen Mitteln im Rahmen des 8. und 9. EEF zu verringern —

<sup>(1)</sup> ABl. L 317 vom 15.12.2000, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 210 vom 6.8.2013, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 58 vom 3.3.2015, S. 17.

<sup>(4)</sup> Beschluss (EU) 2016/2026 des Rates vom 15. November 2016 zur Festlegung der Beiträge der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der Obergrenze für 2018, des jährlichen Betrags für 2017, der ersten Tranche 2017 und einer unverbindlichen Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2019 und 2020 (AbI. L 313 vom 19.11.2016, S. 25).

<sup>(5)</sup> Beschluss (EU) 2017/1206 des Rates vom 4. Juli 2017 zur Festlegung der finanziellen Beiträge der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der zweiten Tranche 2017 (AbI. L 173 vom 6.7.2017, S. 15).

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Obergrenze für die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für das Jahr 2019 liegt bei 4 900 000 000 EUR. Davon gehen 4 600 000 000 EUR an die Kommission und 300 000 000 EUR an die Europäische Investitionsbank.

*Artikel 2*

Die Höhe der Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für das Jahr 2018 liegt bei 4 800 000 000 EUR. Davon gehen 4 550 000 000 EUR an die Kommission und 250 000 000 EUR an die Europäische Investitionsbank.

*Artikel 3*

Die einzelnen Beiträge zum EEF, die die Mitgliedstaaten als erste Tranche 2018 an die Europäische Kommission und die EIB zu zahlen haben, gehen aus der Tabelle im Anhang dieses Beschlusses hervor.

Die Zahlung dieser Beiträge kann mit Anpassungen im Rahmen der Verringerung der Beiträge um 200 000 000 EUR aus freigegebenen Mitteln des 8. und des 9. EEF gemäß einem von jedem Mitgliedstaat mitgeteilten Anpassungsplans kombiniert werden.

*Artikel 4*

Die vorläufig ermittelte unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für das Jahr 2020 wird auf 4 600 000 000 EUR für die Kommission und auf 300 000 000 EUR für die EIB festgesetzt; für das Jahr 2021 beträgt sie 4 700 000 000 EUR für die Kommission und 300 000 000 EUR für die EIB.

*Artikel 5*

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 20. November 2017.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

M. MAASIKAS

\_\_\_\_\_

## ANHANG

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF %	Schlüssel 11. EEF %	Erste Tranche 2018 (in EUR)		Insgesamt
			Kommission 11. EEF	EIB 10. EEF	
BELGIEN	3,53	3,24927	66 610 035,00	5 295 000,00	71 905 035,00
BULGARIEN	0,14	0,21853	4 479 865,00	210 000,00	4 689 865,00
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	0,79745	16 347 725,00	765 000,00	17 112 725,00
DÄNEMARK	2,00	1,98045	40 599 225,00	3 000 000,00	43 599 225,00
DEUTSCHLAND	20,50	20,57980	421 885 900,00	30 750 000,00	452 635 900,00
ESTLAND	0,05	0,08635	1 770 175,00	75 000,00	1 845 175,00
IRLAND	0,91	0,94006	19 271 230,00	1 365 000,00	20 636 230,00
GRIECHENLAND	1,47	1,50735	30 900 675,00	2 205 000,00	33 105 675,00
SPANIEN	7,85	7,93248	162 615 840,00	11 775 000,00	174 390 840,00
FRANKREICH	19,55	17,81269	365 160 145,00	29 325 000,00	394 485 145,00
KROATIEN	0,00	0,22518	4 616 190,00	0,00	4 616 190,00
ITALIEN	12,86	12,53009	256 866 845,00	19 290 000,00	276 156 845,00
ZYPERN	0,09	0,11162	2 288 210,00	135 000,00	2 423 210,00
LETTLAND	0,07	0,11612	2 380 460,00	105 000,00	2 485 460,00
LITAUEN	0,12	0,18077	3 705 785,00	180 000,00	3 885 785,00
LUXEMBURG	0,27	0,25509	5 229 345,00	405 000,00	5 634 345,00
UNGARN	0,55	0,61456	12 598 480,00	825 000,00	13 423 480,00
MALTA	0,03	0,03801	779 205,00	45 000,00	824 205,00
NIEDERLANDE	4,85	4,77678	97 923 990,00	7 275 000,00	105 198 990,00
ÖSTERREICH	2,41	2,39757	49 150 185,00	3 615 000,00	52 765 185,00
POLEN	1,30	2,00734	41 150 470,00	1 950 000,00	43 100 470,00
PORTUGAL	1,15	1,19679	24 534 195,00	1 725 000,00	26 259 195,00
RUMÄNIEN	0,37	0,71815	14 722 075,00	555 000,00	15 277 075,00
SLOWENIEN	0,18	0,22452	4 602 660,00	270 000,00	4 872 660,00
SLOWAKEI	0,21	0,37616	7 711 280,00	315 000,00	8 026 280,00
FINNLAND	1,47	1,50909	30 936 345,00	2 205 000,00	33 141 345,00
SCHWEDEN	2,74	2,93911	60 251 755,00	4 110 000,00	64 361 755,00
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	14,67862	300 911 710,00	22 230 000,00	323 141 710,00
EU-28 INSGESAMT	100,00	100,00	2 050 000 000,00	150 000 000,00	2 200 000 000,00

**BESCHLUSS (EU) 2017/2172 DER KOMMISSION****vom 20. November 2017****zur Änderung des Beschlusses 2010/670/EU hinsichtlich der Verwendung von nicht ausgezahlten Einkünften aus der ersten Runde von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7656)*

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 10a Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 10a Absatz 8 der Richtlinie 2003/87/EG sieht für die Finanzierung von kommerziellen Demonstrationsprojekten, die auf eine umweltverträgliche Abscheidung und geologische Speicherung von CO<sub>2</sub> abzielen (im Folgenden „CCS-Demonstrationsprojekte“), und von Demonstrationsprojekten für innovative Technologien für erneuerbare Energien (im Folgenden „RES-Demonstrationsprojekte“) einen Mechanismus vor, der 300 Mio. Zertifikate aus dem System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Union (im Folgenden „EU-EHS“) umfasst, die für neue Marktteilnehmer bereitgehalten, aber nicht zugeteilt wurden.
- (2) Der Beschluss 2010/670/EU der Kommission <sup>(2)</sup> enthält die Vorschriften und Kriterien für die Auswahl und Durchführung solcher Projekte sowie die grundlegenden Prinzipien für die Monetarisierung von Zertifikaten und die Verwaltung von Einkünften.
- (3) Als ein Ergebnis der ersten und der zweiten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen sind bis Mitte 2014 Mittel vergeben worden, um die Durchführung von 39 RES- und CCS-Demonstrationsprojekten in 20 Mitgliedstaaten zu unterstützen. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der EU und weltweit ergaben sich bei einigen der 20 Projekte, für die im Rahmen der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen eine Finanzierung gewährt wurde, Schwierigkeiten bei der Bereitstellung hinreichender Eigenmittel oder der Gewinnung zusätzlicher Geldgeber. Infolgedessen erging bis zum 31. Dezember 2016 der endgültige Investitionsbeschluss gemäß Artikel 9 des Beschlusses 2010/670/EU für 14 Projekte, und mindestens 436 Mio. EUR für bei der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählte Projekte wurden nicht in Anspruch genommen.
- (4) Die nichtausgezahlten Mittel sollten für die direkte Finanzierung von Projekten verwendet werden, die in den Anwendungsbereich von Artikel 10a Absatz 8 der Richtlinie 2003/87/EG fallen. Angesichts der spezifischen Situation besonders innovativer RES- und CCS-Demonstrationsprojekte sollte ein Teil der Finanzierung in Form von Finanzhilfen gewährt werden.
- (5) Damit mehr in solche besonders innovativen Projekte im Energiesektor der EU investiert wird — eine in der Mitteilung der Kommission über schnellere Innovation im Bereich der sauberen Energie <sup>(3)</sup> anerkannte Priorität —, sollten nichtausgezahlte Einkünfte aus der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen unverzüglich vorrangig über die InnovFin-EDP-Fazilität von Horizont 2020 <sup>(4)</sup> wiederverwendet werden. Diese Fördermittel würden die bestehende und künftige finanzielle Förderung (wie Finanzhilfen im Rahmen von Horizont 2020) ergänzen.
- (6) Damit mehr in solche besonders innovativen Projekte im Verkehrssektor investiert wird, sollten die in Betracht kommenden Projekte ausschließlich dazu dienen, die innovative, reproduzier- und skalierbare Verwendung von erneuerbaren Energien über das Fremdfinanzierungsinstrument für den Verkehrssektor im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ <sup>(5)</sup> zu fördern.

<sup>(1)</sup> ABl. L 275 vom 25.10.2003, S. 32.

<sup>(2)</sup> Beschluss 2010/670/EU der Kommission vom 3. November 2010 über Kriterien und Maßnahmen für die Finanzierung von kommerziellen Demonstrationsprojekten, die auf eine umweltverträgliche Abscheidung und geologische Speicherung von CO<sub>2</sub> abzielen, und von Demonstrationsprojekten für innovative Technologien für erneuerbare Energien im Rahmen des Gemeinschaftssystems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten nach der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 290 vom 6.11.2010, S. 39).

<sup>(3)</sup> C(2016) 763 final.

<sup>(4)</sup> Beschluss 2013/743/EU des Rates vom 3. Dezember 2013 über das Spezifische Programm zur Durchführung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ (2014-2020) und zur Aufhebung der Beschlüsse 2006/971/EG, 2006/972/EG, 2006/973/EG, 2006/974/EG und 2006/975/EG (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 965).

<sup>(5)</sup> Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 680/2007 und (EG) Nr. 67/2010 (ABl. L 348 vom 20.12.2013, S. 129).

- (7) Im Rahmen der ersten oder der zweiten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählte Projekte, für die der endgültige Investitionsbeschluss getroffen wurde und deren Durchführung läuft, kommen für die Antragstellung im Rahmen des betreffenden Finanzinstruments in Betracht.
- (8) Um die Öffentlichkeit besser mit den einschlägigen Finanzinstrumenten vertraut zu machen, werden die Kommission und die Europäische Investitionsbank-Gruppe weiterhin themenspezifische Workshops für Mitgliedstaaten und Projektensponsoren veranstalten.
- (9) Die Kommission wird den Ausschuss für Klimaänderung rechtzeitig über die Entwicklung der einschlägigen Übertragungsvereinbarungen zwischen der Kommission und der Europäischen Investitionsbank informieren, insbesondere über die entsprechenden Förderkriterien, die Anwendung der einschlägigen Finanzinstrumente, namentlich die Einrichtung der Projektpipeline, die Bewertung der Projektanträge und schließlich den Einsatz der wiederverwendeten Einkünfte, und den Meinungen der Mitgliedstaaten gebührend Rechnung tragen.
- (10) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für Klimaänderung —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Der Beschluss 2010/670/EU wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Nichtausgezahlte Einkünfte aus der ersten Runde von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen können über die einschlägigen, von der Europäischen Investitionsbank-Gruppe verwalteten Finanzinstrumente zur Förderung von grundlegend neuartigen innovativen, reproduzierbaren und zur realmaßstäblichen Demonstration geeigneten CCS- und RES-Demonstrationsprojekten verwendet werden, wobei bevorzugt auf die InnovFin-EDP-Fazilität und das Fremdfinanzierungsinstrument im Verkehrssektor im Rahmen der Fazilität ‚Connecting Europe‘ zurückzugreifen ist.“

Absatz 3, die Artikel 6 und 8, Artikel 11 Absätze 1 bis 5, Artikel 11 Absatz 6 Unterabsätze 1 und 2 sowie Artikel 13 sind auf die Verwendung dieser Einkünfte nicht anwendbar.

Die Kommission berichtet dem Ausschuss für Klimaänderung rechtzeitig über die Entwicklung der einschlägigen Übertragungsvereinbarungen zwischen der Kommission und der Europäischen Investitionsbank, insbesondere über die entsprechenden Förderkriterien, die Anwendung der einschlägigen Finanzinstrumente, namentlich die Einrichtung der Projektpipeline, die Bewertung der Projektanträge und schließlich den Einsatz der wiederverwendeten Einkünfte, und trägt den Meinungen der Mitgliedstaaten gebührend Rechnung.“

2. In Artikel 14 wird folgender Absatz angefügt:

„Die Kommission erstattet dem Ausschuss für Klimaänderung regelmäßig Bericht über die Verwendung der in Artikel 2 Absatz 4 genannten Einkünfte und übermittelt gegebenenfalls Vorabinformationen über die geplante Förderung von Projekten und den Teil der Fördermittel, der in Form von Finanzhilfen bereitgestellt wird, die geografische Verteilung der Projekte, den Maßstab der Projekte und den technologischen Anwendungsbereich sowie Ex-post-Informationen über die Fortschritte bei der Durchführung von Projekten, die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die finanzielle Hebelwirkung sowie die Sensibilisierung und die gewonnenen Erkenntnisse.“

#### *Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 20. November 2017

*Für die Kommission*  
Miguel ARIAS CAÑETE  
Mitglied der Kommission

**DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/2173 DER KOMMISSION****vom 20. November 2017****zur Änderung des Anhangs II der Entscheidung 2008/185/EG hinsichtlich der Genehmigung des Programms zur Bekämpfung und Tilgung der Aujeszky-Krankheit für die Region Lombardei in Italien***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7587)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 64/432/EWG regelt den Handelsverkehr mit Schweinen innerhalb der Union. Gemäß Artikel 9 der genannten Richtlinie kann ein Mitgliedstaat, der ein nationales Programm zur Bekämpfung der Aujeszky-Krankheit erstellt hat, das für sein gesamtes Hoheitsgebiet oder einen Teil seines Hoheitsgebiets obligatorisch ist, dieses Programm der Kommission zur Genehmigung vorlegen. Der Artikel sieht außerdem vor, dass für den Handel mit Schweinen innerhalb der Union zusätzliche Garantien festgelegt werden können.
- (2) In der Entscheidung 2008/185/EG der Kommission <sup>(2)</sup> sind zusätzliche Garantien für die Verbringung von Schweinen zwischen den Mitgliedstaaten festgelegt. Diese Garantien richten sich nach der Einstufung der Mitgliedstaaten entsprechend ihrem Seuchenstatus bezüglich der Aujeszky-Krankheit. In Anhang II der Entscheidung 2008/185/EG sind die Mitgliedstaaten bzw. Regionen aufgeführt, in denen genehmigte nationale Bekämpfungsprogramme zur Tilgung der Aujeszky-Krankheit durchgeführt werden.
- (3) Italien hat der Kommission die entsprechende Begründung zur Genehmigung seines Programms zur Bekämpfung und Tilgung der Aujeszky-Krankheit in der Region Lombardei übermittelt und die offizielle Aufnahme dieser Region in die Liste in Anhang II der Entscheidung 2008/185/EG beantragt. Auf Basis der Bewertung dieser Unterlagen sollte die Region Lombardei in Anhang II der Entscheidung 2008/185/EG aufgenommen werden. Anhang II der Entscheidung 2008/185/EG sollte daher entsprechend geändert werden.
- (4) Die Entscheidung 2008/185/EG sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang II der Entscheidung 2008/185/EG wird durch den Wortlaut im Anhang des vorliegenden Beschlusses ersetzt.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 20. November 2017

*Für die Kommission*

Vytenis ANDRIUKAITIS

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. 121 vom 29.7.1964, S. 1977.<sup>(2)</sup> Entscheidung 2008/185/EG der Kommission vom 21. Februar 2008 zur Festlegung zusätzlicher Garantien für den innergemeinschaftlichen Handel mit Schweinen hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit und der Kriterien für die Informationsübermittlung (ABl. L 59 vom 4.3.2008, S. 19).

## ANHANG

## „ANHANG II

**Mitgliedstaaten oder Regionen, in denen genehmigte nationale Programme zur Bekämpfung und Tilgung der Aujeszky-Krankheit durchgeführt werden**

ISO-Code	Mitgliedstaat	Regionen
ES	Spanien	Gesamtes Hoheitsgebiet
IT	Italien	Region Friaul-Julisch Venetien Region Venetien Region Lombardei
LT	Litauen	Gesamtes Hoheitsgebiet
PL	Polen	Woiwodschaft Niederschlesien (dolnośląskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Kujawien-Pommern (kujawsko-pomorskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Lublin (lubelskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Lebus (lubuskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Łódź (łódzkie): alle Landkreise; Woiwodschaft Kleinpolen (małopolskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Masowien (mazowieckie): alle Landkreise; Woiwodschaft Oppeln (opolskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Karpatenvorland (podkarpackie): alle Landkreise; Folgende Landkreise in der Woiwodschaft Podlachien: grajewski, kolneński, łomżyński, Łomża, wysokomazowiecki, zambrowski; Woiwodschaft Pommern (pomorskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Schlesien (śląskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Heiligkreuz (świętokrzyskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Ermland-Masuren (warmińsko-mazurskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Großpolen (wielkopolskie): alle Landkreise; Woiwodschaft Westpommern (zachodniopomorskie): alle Landkreise.“

**DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/2174 DER KOMMISSION****vom 20. November 2017****zur Änderung des Anhangs E der Richtlinie 92/65/EWG des Rates bezüglich der Veterinärbescheinigung für den Handel mit Bienen und Hummeln***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7588)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 92/65/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Abschnitt I der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang E Teil 2 der Richtlinie 92/65/EWG enthält die Muster-Veterinärbescheinigung für den Handel mit lebenden Bienen (*Apis mellifera*) und Hummeln (*Bombus* spp.) innerhalb der Union. In dieser Bescheinigung sind sowohl für Bienen als auch für Hummeln unter anderem die tierseuchenrechtlichen Vorschriften im Hinblick auf den Kleinen Bienenstockkäfer (*Aethina tumida*) und die Tropilaelapsmilbe (*Tropilaelaps* spp.) festgelegt.
- (2) Laut den Vorschriften dieser Muster-Veterinärbescheinigung ist nur die Verbringung von Bienen und Hummeln aus Gebieten mit einem Radius von mindestens 100 km erlaubt, die keinen Beschränkungen aufgrund des vermuteten oder bestätigten Auftretens dieser Erreger unterliegen.
- (3) Die von den zuständigen italienischen Behörden übermittelten Informationen im Hinblick auf ihre Erfahrungen mit dem Auftreten des Kleinen Bienenstockkäfers in Honigbienenvölkern in Italien seit dem Erlass des Durchführungsbeschlusses 2014/909/EU der Kommission <sup>(2)</sup> zur Verhinderung der Ausbreitung des Kleinen Bienenstockkäfers über die betroffenen Regionen in Italien hinaus deuten darauf hin, dass diese Vorschriften für die Bewirtschaftung des betroffenen Bienenzuchtsektors über einen längeren Zeitraum nach der Entdeckung des Auftretens unverhältnismäßig sind.
- (4) Insbesondere wird bei diesen Vorschriften nicht beachtet, dass es Gebiete geben kann, die zwar weniger als 100 km von einem solchen Herd entfernt sind, sich aber dennoch außerhalb der Schutzzonen befinden, die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften um die Herde herum eingerichtet wurden, und die auch nicht unter Schutzmaßnahmen der Union fallen, sondern stattdessen unter die amtlich geplante und durchgeführte aktive Überwachung gemäß den vom EU-Referenzlabor für Bienengesundheit <sup>(3)</sup> zusammengestellten Leitlinien für die Überwachung des Befalls durch den Kleinen Bienenstockkäfer fallen, die Gewissheit bietet, dass der Kleine Bienenstockkäfer nicht auftritt.
- (5) Darüber hinaus sollten die Vorschriften entsprechend aktualisiert werden, da es technisch möglich und äußerst wirksam ist, am Ursprungsort der Sendungen eine Sichtprüfung vorzunehmen und Sendungen von Bienenköniginnen mit einer begrenzten Anzahl von Pflegebienen umgehend mit einem engmaschigen Netz abzudecken, um das potenzielle Risiko der Ausbreitung des Kleinen Bienenstockkäfers einzudämmen. Dies wird durch eine am 15. Dezember 2015 angenommene wissenschaftliche Stellungnahme <sup>(4)</sup> der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit über das Überleben, die Ausbreitung und die Ansiedlung des Kleinen Bienenstockkäfers bestätigt.
- (6) Da die derzeitigen Vorschriften unnötig restriktiv sind, sollte die Muster-Veterinärbescheinigung für den Handel mit Bienen und Hummeln innerhalb der Union geändert werden, indem bei den Tiergesundheitsvorschriften eine Option für Sendungen von Bienenköniginnen hinzugefügt wird, die dem kumulierten Wert der aktiven Überwachung durch die zuständigen Behörden zur Sicherstellung der Abwesenheit des Kleinen Bienenstockkäfers und der verstärkten Maßnahmen zur Risikominderung für den Handel innerhalb der Union Rechnung trägt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 54.

<sup>(2)</sup> Durchführungsbeschluss 2014/909/EU der Kommission vom 12. Dezember 2014 betreffend bestimmte Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem bestätigten Auftreten des kleinen Bienenstockkäfers in Italien (ABl. L 359 vom 16.12.2014, S. 161).

<sup>(3)</sup> Aktualisierte Version vom 1. April 2016: <https://sites.anses.fr/en/minisite/abeilles/free-access-documents-0>

<sup>(4)</sup> EFSA Journal 2015;13(12):4328.

- (7) Hummeln sind nicht anfällig für die Tropilaelapsmilbe. Dies wird durch die am 27. Februar 2013 angenommene wissenschaftliche Stellungnahme <sup>(1)</sup> der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit über das Risiko der Einschleppung von *Aethina tumida* und *Tropilaelaps* spp. in die EU bestätigt.
- (8) Zur Hummelzucht dienen meist von der Außenwelt abgeschirmte Einrichtungen, die strengen Biosicherheitsmaßnahmen unterliegen und regelmäßig von der zuständigen Behörde kontrolliert und auf Krankheiten untersucht werden. In derartigen Betrieben, die von der zuständigen Behörde des betreffenden Landes anerkannt sind und unter deren Aufsicht stehen, tritt der Kleine Bienenstockkäfer im Gegensatz zu Freilandvölkern mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf. Die zuständigen Behörden können bereits jetzt die Einfuhr bestimmter Sendungen von Hummeln aus solchen Einrichtungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 206/2010 der Kommission <sup>(2)</sup> bescheinigen.
- (9) Daher ist es erforderlich, die Muster-Veterinärbescheinigung für den Handel mit Bienen und Hummeln innerhalb der Union dahin gehend zu ändern, dass eine alternative Tiergesundheitsanforderung für Hummeln eingefügt wird, die in einer von der Außenwelt abgeschirmten Einrichtung gezüchtet wurden.
- (10) Der Großteil der Sendungen von Hummeln wird zu Bestäubungszwecken in andere Länder verkauft; angesichts der Tatsache, dass sie nicht in der Zucht eingesetzt werden und nicht an ihren Ursprungsort zurückkehren, sollten sie nicht für die Zucht oder die Wandertierhaltung zertifiziert werden. Es ist daher angemessen, auf der Bescheinigung eine weitere Möglichkeit hinzuzufügen, wonach diese Tiere für Produktionszwecke zertifiziert werden können.
- (11) Honigbienen können in unterschiedlichen Zusammensetzungen, etwa als Königin mit einigen wenigen Pflegebienen, als ganze Bienenvölker, als Ableger und in Paketen gehandelt werden. Eindeutige Angaben über die Art der Sendungen würden in diesem Zusammenhang die Risikoanalyse durch die zuständigen Behörden bei den amtlichen Kontrollen von Sendungen am Bestimmungsort erleichtern. Deshalb sollten auf der Bescheinigung weitere detaillierte Angaben hinzugefügt werden.
- (12) Anhang E Teil 2 der Richtlinie 92/65/EWG sollte deshalb entsprechend geändert werden.
- (13) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Veterinärbescheinigung für den Handel mit Bienen und Hummeln in Anhang E Teil 2 der Richtlinie 92/65/EWG des Rates wird wie folgt geändert:

1. Im Feld I.25 werden ein Kästchen und der folgende Wortlaut eingefügt: „Produktion (Bestäubung)“.
2. Im Feld I.31 wird eine Spalte mit der Überschrift „Art der Ware“ eingefügt, unter der in einer jeweils separaten Zeile folgende Ankreuzmöglichkeiten angeführt sind: „Königinnen, Pakete von Bienen, Ableger, Kolonien“.
3. Im Feld II.1 wird unter Buchstabe b nach den Wörtern „nicht befallen ist“ Folgendes eingefügt:  
„oder  
b) die Sendung besteht nur aus Käfigen mit Bienenköniginnen mit jeweils einer einzigen Königin und höchstens 20 Pflegebienen und stammt aus einem Gebiet mit einem Radius von mindestens 100 km, das keinen Beschränkungen aufgrund des vermuteten oder bestätigten Auftretens der Tropilaelapsmilbe (*Tropilaelaps* spp.) unterliegt, und aus einem Betrieb, der folgende Anforderungen erfüllt:
  - er ist mindestens 30 km entfernt von den Grenzen einer Schutzzone mit einem Radius von mindestens 20 km um den/die bestätigten Fall/Fälle des Auftretens des Kleinen Bienenstockkäfers; und
  - er befindet sich außerhalb einer Zone, in der durch die Union erlassene Schutzmaßnahmen aufgrund des Auftretens des Kleinen Bienenstockkäfers gelten; und
  - er befindet sich in einem Gebiet, in dem die Abwesenheit des Kleinen Bienenstockkäfers jährlich durch die zuständige Behörde überprüft wird, um ein Auftreten des Kleinen Bienenstockkäfers mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % festzustellen, wenn mindestens 2 % der Bienenstöcke befallen waren; und

<sup>(1)</sup> EFSA Journal 2013;11(3):3128.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EU) Nr. 206/2010 der Kommission vom 12. März 2010 zur Erstellung von Listen der Drittländer, Gebiete und Teile davon, aus denen das Verbringen bestimmter Tiere und bestimmten frischen Fleisches in die Europäische Union zulässig ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen (ABl. L 73 vom 20.3.2010, S. 1).

- er wird jeden Monat von der zuständigen Behörde mit negativem Befund untersucht, um ein Auftreten des Kleinen Bienenstockkäfers mit einem Konfidenzniveau von mindestens 95 % festzustellen, wenn mindestens 2 % der Bienenstöcke befallen waren; und
  - jeder Käfig oder die gesamte Sendung wird unmittelbar nach der Sichtprüfung gemäß der Veterinärbescheinigung mit einem feinmaschigen Netz mit einer Maschenweite von höchstens 2 mm abgedeckt;
- oder
- b) die Hummeln stammen aus einer von der Außenwelt abgeschirmten Einrichtung, die von der zuständigen Behörde anerkannt ist und unter deren Aufsicht steht, und die frei vom Kleinen Bienenstockkäfer ist.“

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 20. November 2017

*Für die Kommission*  
Vytenis ANDRIUKAITIS  
*Mitglied der Kommission*

---

**DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/2175 DER KOMMISSION****vom 21. November 2017****zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7835)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 der Kommission <sup>(3)</sup> wurde erlassen, nachdem in mehreren Mitgliedstaaten (im Folgenden die „betroffenen Mitgliedstaaten“) Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5 festgestellt sowie von den zuständigen Behörden der betroffenen Mitgliedstaaten Schutz- und Überwachungszonen gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 2005/94/EG des Rates <sup>(4)</sup> abgegrenzt worden waren.
- (2) Gemäß Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 müssen die von den zuständigen Behörden der betroffenen Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 2005/94/EG abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen mindestens die im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses als Schutz- bzw. Überwachungszonen aufgeführten Gebiete umfassen. In dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 ist auch festgelegt, dass die in den Schutz- und Überwachungszonen anzuwendenden Maßnahmen gemäß Artikel 29 Absatz 1 und Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG mindestens bis zu dem Zeitpunkt beizubehalten sind, der im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses für diese Zonen festgelegt wurde.
- (3) Seit seinem Erlass ist der Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 mehrmals geändert worden, um den Entwicklungen der Seuchenlage in der Union im Hinblick auf die Aviäre Influenza Rechnung zu tragen. So wurde insbesondere der Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/696 der Kommission <sup>(5)</sup> dahin gehend geändert, dass Bestimmungen für den Versand von Sendungen von Eintagsküken aus den im Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 aufgeführten Gebieten festgelegt wurden. Mit dieser Änderung wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass das Risiko der Ausbreitung der hochpathogenen Aviären Influenza durch Eintagsküken im Vergleich zu anderen Geflügelwaren sehr gering ist.
- (4) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 wurde später auch durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1841 der Kommission <sup>(6)</sup> geändert, um die Seuchenbekämpfungsmaßnahmen zu verschärfen, die anzuwenden sind, wenn ein erhöhtes Risiko für die Ausbreitung der hochpathogenen Aviären Influenza besteht. Dementsprechend ist im Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 nun festgeschrieben, dass nach einem Ausbruch oder Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza auf Unionsebene weitere Restriktionsgebiete gemäß Artikel 16 Absatz 4 der Richtlinie 2005/94/EG in den betroffenen Mitgliedstaaten abgegrenzt werden; die Dauer der dort anzuwendenden Maßnahmen ist ebenfalls geregelt. In dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 sind nun ebenfalls Bestimmungen für den Versand von lebendem Geflügel, Eintagsküken und Bruteiern aus den weiteren Restriktionsgebieten in andere Mitgliedstaaten unter bestimmten Voraussetzungen festgelegt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.

<sup>(3)</sup> Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 der Kommission vom 9. Februar 2017 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 36 vom 11.2.2017, S. 62).

<sup>(4)</sup> Richtlinie 2005/94/EG des Rates vom 20. Dezember 2005 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Aviären Influenza und zur Aufhebung der Richtlinie 92/40/EWG (ABl. L 10 vom 14.1.2006, S. 16).

<sup>(5)</sup> Durchführungsbeschluss (EU) 2017/696 der Kommission vom 11. April 2017 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 101 vom 13.4.2017, S. 80).

<sup>(6)</sup> Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1841 der Kommission vom 10. Oktober 2017 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 261 vom 11.10.2017, S. 26).

- (5) Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 wurde zudem mehrmals geändert, in erster Linie, um neuen Festlegungen der von den betroffenen Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 2005/94/EG abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen Rechnung zu tragen. Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 wurde zuletzt mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2000 der Kommission <sup>(1)</sup> geändert, nachdem Italien der Kommission neue Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5N8 in Geflügelhaltungsbetrieben in der Region Lombardei gemeldet hatte. Italien meldete der Kommission außerdem, dass es nach diesen Ausbrüchen die gemäß der Richtlinie 2005/94/EG erforderlichen Maßnahmen, einschließlich der Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen um die betroffenen Geflügelhaltungsbetriebe herum, ergriffen hat.
- (6) Seit dem Zeitpunkt der letzten Änderung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2000 hat Bulgarien der Kommission zwei aktuelle Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5N8 in Geflügelhaltungsbetrieben in den Regionen Sliven und Jambol gemeldet. Bulgarien hat der Kommission außerdem gemeldet, dass es nach diesen jüngsten Ausbrüchen die gemäß der Richtlinie 2005/94/EG erforderlichen Maßnahmen, einschließlich der Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen um alle betroffenen Geflügelhaltungsbetriebe herum, ergriffen hat.
- (7) Darüber hinaus hat Italien der Kommission weitere Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5N8 in Geflügelhaltungsbetrieben in den Regionen Lombardei, Piemont und Latium gemeldet. Italien hat der Kommission außerdem gemeldet, dass es nach diesen jüngsten Ausbrüchen die gemäß der Richtlinie 2005/94/EG erforderlichen Maßnahmen, einschließlich der Abgrenzung von Schutz- und Überwachungszonen um alle betroffenen Geflügelhaltungsbetriebe herum und der Erweiterung des festgelegten weiteren Restriktionsgebiets, ergriffen hat.
- (8) Die Kommission hat die Maßnahmen geprüft, die Bulgarien und Italien nach den jüngsten Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in diesen Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 2005/94/EG ergriffen haben, und sich davon überzeugt, dass die Grenzen der von den zuständigen Behörden dieser beiden Mitgliedstaaten abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen in ausreichender Entfernung von allen Geflügelhaltungsbetrieben verlaufen, in denen ein Ausbruch der hochpathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5N8 bestätigt wurde. Die Kommission hat auch die Grenzen der von der zuständigen Behörde in Italien nach den jüngsten Ausbrüchen in diesem Mitgliedstaat festgelegten weiteren Restriktionsgebiete geprüft und sich davon überzeugt, dass der durch die Erweiterung dieser weiteren Restriktionsgebiete abgedeckte Umfang unter Berücksichtigung der aktuellen Seuchenlage in Italien ausreichend ist.
- (9) Um unnötige Störungen des Handels innerhalb der Union zu verhindern und von Drittländern auferlegte ungerechtfertigte Handelshemmnisse zu vermeiden, ist es in Anbetracht der jüngsten Ausbrüche der hochpathogenen Aviären Influenza in Bulgarien und Italien notwendig, die gemäß der Richtlinie 2005/94/EG in diesen beiden Mitgliedstaaten abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen und die in Italien abgegrenzten erweiterten weiteren Restriktionsgebiete in Zusammenarbeit mit diesen Mitgliedstaaten rasch auf Unionsebene auszuweisen. Deshalb sollten die Einträge für Bulgarien und Italien im Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 aktualisiert werden, um der derzeitigen Lage in Bezug auf diese Seuche in diesen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen. Insbesondere sollten neue Einträge für die Schutz- und Überwachungszonen in Bulgarien und Italien und für die erweiterten weiteren Restriktionsgebiete in Italien, die derzeit Beschränkungen gemäß der Richtlinie 2005/94/EG unterliegen, in die Listen im Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 aufgenommen werden.
- (10) Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 sollte nach den jüngsten Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in Bulgarien und Italien daher geändert werden, um die Regionalisierung auf Unionsebene dahin gehend zu aktualisieren, dass die gemäß der Richtlinie 2005/94/EG in diesen Mitgliedstaaten abgegrenzten Schutz- und Überwachungszonen und die in Italien abgegrenzten weiteren Restriktionsgebiete sowie die Dauer der dort geltenden Beschränkungen aufgenommen werden.
- (11) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2017/247 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (12) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### Artikel 1

Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 wird gemäß dem Anhang des vorliegenden Beschlusses geändert.

<sup>(1)</sup> Durchführungsbeschluss (EU) 2017/2000 der Kommission vom 6. November 2017 zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 betreffend Maßnahmen zum Schutz vor Ausbrüchen der hochpathogenen Aviären Influenza in bestimmten Mitgliedstaaten (ABl. L 289 vom 8.11.2017, S. 9).

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 21. November 2017

*Für die Kommission*  
Vytenis ANDRIUKAITIS  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Der Anhang des Durchführungsbeschlusses (EU) 2017/247 wird wie folgt geändert:

(1) Teil A wird wie folgt geändert:

a) Der Eintrag für Bulgarien erhält folgende Fassung:

„Mitgliedstaat: Bulgarien

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
<b>Dobrich region, Municipality of Dobrich</b>	
Stefanovo	12.11.2017
<b>Haskovo region, Municipality of Haskovo</b>	
Uzundzhovo	10.11.2017
<b>Sliven region, Municipality of Sliven</b>	
Glushnik Kaloyanovo	24.11.2017
<b>Yambol region, Municipality of Straldzha</b>	
Zimnitsa Charada	29.11.2017“

b) Der Eintrag für Italien erhält folgende Fassung:

„Mitgliedstaat: Italien

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0059) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,288632 E10,352774	18.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0060) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,275251 E10,160212	28.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0061) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,273215 E10,15843	28.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0062) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279373 E10,243124	28.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0063) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,244372 E10,19965	28.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0064) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,551421 E9,742449	26.11.2017

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0065) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N 45,247829 E 10,173639	27.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0066) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,314835 E10,183902	28.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0067) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,268601 E10,198274	29.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0068) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,287212 E10,211417	29.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0069) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,257394 E 10,236272	30.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0070) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,294615 E10,262587	4.12.2017
— The area of the parts of Piemonte Region (ADNS 17/0071) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,028312 E8,129643	1.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0072) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279698 E10.2546060	2.12.2017
— The area of the parts of Lazio Region (ADNS 17/0073) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N41,933396 E12,82672	26.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0074) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,221999 E10,142106	2.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0075) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,297588 E10,221751	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0076) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,280826 E10,219352	6.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0077) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,264774 E10,205204	5.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0078) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,267177 E10,233081	5.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0079) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,291849 E10,220940	6.12.2017“

(2) Teil B wird wie folgt geändert:

a) Der Eintrag für Bulgarien erhält folgende Fassung:

„Mitgliedstaat: Bulgarien

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
<b>Dobrich Region, Municipality of Dobrich</b>	
— Stefanovo	13.11.2017 bis 21.11.2017
— Bogdan	21.11.2017
— Branishte	
— Dobrich	
— Draganovo	
— Opanetz	
— Pchelino	
— Plachi dol	
— Pop Grigorovo	
— Slaveevo	
— Sokolnik	
— Stozher	
<b>Haskovo region</b>	
Municipality of Dimitrovgrad	11.11.2017 bis 20.11.2017
— Uzundzhovo	
Municipality of Haskovo:	20.11.2017
— Alexandrovo	
— Dinevo	
— Lubenovo	
— Nova Nadejda	
— Rodopi	
— Stamboliiski	
— Stoykovo	
— Haskovo	
Municipality of Dimitrovgrad	
— Brod	
— Chernogorovo	
— Krepost	
— Rainovo	
— Voden	
— Zlatopole	
<b>Sliven region, Municipality of Sliven</b>	
— Glushnik	25.11.2017 bis 3.12.2017
— Kaloyanovo	
— Sliven	3.12.2017
— Trapoklovo	

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Dragodanovo</li> <li>— Kamen</li> <li>— Topolchane</li> <li>— Sotirya</li> <li>— Sedlarevo</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Zhelyu voyvoda</li> <li>— Blatets</li> <li>— Gorno Aleksandorvo</li> </ul>	7.12.2017

### Yambol region

Municipality of Straldzha <ul style="list-style-type: none"> <li>— Zimnitsa</li> <li>— Charđa</li> </ul>	30.11.2017 bis 7.12.2017
Municipality of Straldzha <ul style="list-style-type: none"> <li>— Straldzha</li> <li>— Atolovo</li> <li>— Vodenichene</li> <li>— Dzinot</li> <li>— Lozentets</li> </ul> Municipality of Tundzha <ul style="list-style-type: none"> <li>— Mogila</li> <li>— Veselinovo</li> <li>— Kabile</li> <li>— Chargan</li> </ul> Municipality of Yambol Yambol city	7.12.2017“

b) Der Eintrag für Italien erhält folgende Fassung:

„Mitgliedstaat: Italien

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— The area of the parts of Emilia Romagna Region (ADNS 17/0042) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N44,841419 E12,076444</li> </ul>	8.11.2017 bis 16.11.2017
<ul style="list-style-type: none"> <li>— The area of the parts of Emilia Romagna Region (ADNS 17/0042) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N44,841419 E12,076444</li> </ul>	16.11.2017
<ul style="list-style-type: none"> <li>— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0050) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,29899 E10,160651</li> </ul>	8.11.2017 bis 16.11.2017

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0050) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,29899 E10,160651	16.11.2017
— The area of the parts of Lombardia and Veneto Regions (ADNS 17/0052) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,265801 E10,648984	9.11.2017 bis 17.11.2017
— The area of the parts of Lombardia and Veneto Regions (ADNS 17/0052) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,265801 E10,648984	17.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0053) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,380042 E11,797878	10.11.2017 bis 18.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0053) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,380042 E11,797878	18.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0054) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,367753 E 11,845547	10.11.2017 bis 18.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0054) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,367753 E 11,845547	18.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0055) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,273174 E10,147377	16.11.2017 bis 24.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0055) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,27317 E10,147377	24.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0056) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,258721 E10,137106	13.11.2017 bis 21.11.2017
— The area of the parts of Veneto Region (ADNS 17/0056) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,258721 E10,137106	21.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0057) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,715443 E9,908386	16.11.2017 bis 24.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0057) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,715443 E9,908386	24.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0058) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N 45,53889 E9,344072	16.11.2017 bis 24.11.2017

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0058) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N 45,53889 E9,344072	24.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0059) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,288632 E10,352774	19.11.2017 bis 27.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0059) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,288632 E10,352774	27.11.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0060) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,275251 E10,160212	29.11.2017 bis 7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0060) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,275251 E10,160212	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0061) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,273215 E10,15843	29.11.2017 bis 7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0061) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,273215 E10,15843	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0062) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279373 E 10,243124	29.11.2017 bis 7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0062) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279373 E 10,243124	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0063) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,244372 E10,19965	29.11.2017 bis 7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0063) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N 45,244372 E 10,19965	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0064) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,551421 E9,742449	27.11.2017 bis 5.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0064) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,551421 E9,742449	5.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0065) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,247829 E10,173639	28.11.2017 bis 6.12.2017

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0065) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,247829 E10,173639	6.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0066) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,314835 E10,183902	29.11.2017 bis 7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0066) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,314835 E10,183902	7.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0067) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,268601 E10,198274	30.11.2017 bis 8.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0067) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,268601 E10,198274	8.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0068) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,287212 E10,211417	30.11.2017 bis 8.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0068) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,287212 E10,211417	8.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0069) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,257394 E10,236272	1.12.2017 bis 9.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0069) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,257394 E10,236272	9.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0070) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,294615 E10,262587	5.12.2017 bis 13.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0070) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,294615 E10,262587	13.12.2017
— The area of the parts of Piemonte Region (ADNS 17/0071) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,028312 E8,129643	2.12.2017 bis 10.12.2017
— The area of the parts of Piemonte Region (ADNS 17/0071) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,028312 E8,129643	10.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0072) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279698 E10,2546060	3.12.2017 bis 11.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0072) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,279698 E10,2546060	11.12.2017

Das Gebiet umfasst:	Gemäß Artikel 31 der Richtlinie 2005/94/EG gültig bis
— The area of the parts of Lazio Region (ADNS 17/0073) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N41,933396 E12,82672	27.11.2017 bis 5.12.2017
— The area of the parts of Lazio Region (ADNS 17/0073) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N41,933396 E12,82672	5.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0074) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,221999 E10,142106	3.12.2017 bis 11.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0074) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,221999 E10,142106	11.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0075) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,297588 E10,221751	8.12.2017 bis 16.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0075) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,297588 E10,221751	16.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0076) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,280826 E10,219352	7.12.2017 bis 15.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0076) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,280826 E10,219352	15.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0077) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,264774 E10,205204	6.12.2017 bis 14.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0077) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,264774 E10,205204	14.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0078) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,267177 E10,233081	6.12.2017 bis 14.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0078) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,267177 E10,233081	14.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0079) contained within a circle of radius of three kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,291849 E10,220940	7.12.2017 bis 15.12.2017
— The area of the parts of Lombardia Region (ADNS 17/0079) extending beyond the area described in the protection zone and within the circle of a radius of ten kilometres, centred on WGS84 dec. coordinates N45,291849 E10,220940	15.12.2017“

(3) In Teil C erhält der Eintrag für Italien folgende Fassung:

„Mitgliedstaat: Italien

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of ARGENTA (FE)</li> <li>— Municipality of BERRA (FE)</li> <li>— Municipality of BONDENO (FE)</li> <li>— Municipality of CENTO (FE)</li> <li>— Municipality of CODIGORO (FE)</li> <li>— Municipality of COMACCHIO (FE)</li> <li>— Municipality of COPPARO (FE)</li> <li>— Municipality of FERRARA (FE)</li> <li>— Municipality of FISCAGLIA (FE)</li> <li>— Municipality of FORMIGNANA (FE)</li> <li>— Municipality of GORO (FE)</li> <li>— Municipality of JOLANDA DI SAVOIA (FE)</li> <li>— Municipality of LAGOSANTO (FE)</li> <li>— Municipality of MASI TORELLO (FE)</li> <li>— Municipality of MESOLA (FE)</li> <li>— Municipality of OSTELLATO (FE)</li> <li>— Municipality of POGGIO RENATICO (FE)</li> <li>— Municipality of PORTOMAGGIORE (FE)</li> <li>— Municipality of RO (FE)</li> <li>— Municipality of TERRE DEL RENO (FE)</li> <li>— Municipality of TRESIGALLO (FE)</li> <li>— Municipality of VIGARANO MAINARDA (FE)</li> <li>— Municipality of VOGHIERA (FE)</li> <li>— Municipality of ADRARA SAN MARTINO (BG)</li> <li>— Municipality of ADRARA SAN ROCCO (BG)</li> <li>— Municipality of ALBANO SANT'ALESSANDRO (BG)</li> <li>— Municipality of ALBINO (BG)</li> <li>— Municipality of ALGUA (BG)</li> <li>— Municipality of ALMÈ (BG)</li> <li>— Municipality of ALMENNO SAN BARTOLOMEO (BG)</li> <li>— Municipality of ALMENNO SAN SALVATORE (BG)</li> <li>— Municipality of ALZANO LOMBARDO (BG)</li> <li>— Municipality of AMBIVERE (BG)</li> <li>— Municipality of ANTEGNATE (BG)</li> <li>— Municipality of ARCENE (BG)</li> <li>— Municipality of ARDESIO (BG)</li> <li>— Municipality of ARZAGO D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of AVERARA (BG)</li> <li>— Municipality of AVIATICO (BG)</li> <li>— Municipality of AZZANO SAN PAOLO (BG)</li> <li>— Municipality of AZZONE (BG)</li> <li>— Municipality of BAGNATICA (BG)</li> <li>— Municipality of BARBATA (BG)</li> <li>— Municipality of BARIANO (BG)</li> </ul>	<p>31.1.2018“</p>

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BARZANA (BG)</li> <li>— Municipality of BEDULITA (BG)</li> <li>— Municipality of BERBENNO (BG)</li> <li>— Municipality of BERGAMO (BG)</li> <li>— Municipality of BERZO SAN FERMO (BG)</li> <li>— Municipality of BIANZANO (BG)</li> <li>— Municipality of BLELLO (BG)</li> <li>— Municipality of BOLGARE (BG)</li> <li>— Municipality of BOLTIERE (BG)</li> <li>— Municipality of BONATE SOPRA (BG)</li> <li>— Municipality of BONATE SOTTO (BG)</li> <li>— Municipality of BORGO DI TERZO (BG)</li> <li>— Municipality of BOSSICO (BG)</li> <li>— Municipality of BOTTANUCO (BG)</li> <li>— Municipality of BRACCA (BG)</li> <li>— Municipality of BRANZI (BG)</li> <li>— Municipality of BREMBATE (BG)</li> <li>— Municipality of BREMBATE DI SOPRA (BG)</li> <li>— Municipality of BRIGNANO GERA D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of BRUMANO (BG)</li> <li>— Municipality of BRUSAPORTO (BG)</li> <li>— Municipality of CALCINATE (BG)</li> <li>— Municipality of CALCIO (BG)</li> <li>— Municipality of CALUSCO D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of CALVENZANO (BG)</li> <li>— Municipality of CAMERATA CORNELLO (BG)</li> <li>— Municipality of CANONICA D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of CAPIZZONE (BG)</li> <li>— Municipality of CAPRIATE SAN GERVASIO (BG)</li> <li>— Municipality of CAPRINO BERGAMASCO (BG)</li> <li>— Municipality of CARAVAGGIO (BG)</li> <li>— Municipality of CAROBBIO DEGLI ANGELI (BG)</li> <li>— Municipality of CARONA (BG)</li> <li>— Municipality of CARVICO (BG)</li> <li>— Municipality of CASAZZA (BG)</li> <li>— Municipality of CASIRATE D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of CASNIGO (BG)</li> <li>— Municipality of CASSIGLIO (BG)</li> <li>— Municipality of CASTEL ROZZONE (BG)</li> <li>— Municipality of CASTELLI CALEPIO (BG)</li> <li>— Municipality of CASTIONE DELLA PRESOLANA (BG)</li> <li>— Municipality of CASTRO (BG)</li> <li>— Municipality of CAVERNAGO (BG)</li> <li>— Municipality of CAZZANO SANT'ANDREA (BG)</li> <li>— Municipality of CENATE SOPRA (BG)</li> <li>— Municipality of CENATE SOTTO (BG)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of CENE (BG)</li> <li>— Municipality of CERETE (BG)</li> <li>— Municipality of CHIGNOLO D'ISOLA (BG)</li> <li>— Municipality of CHIUDUNO (BG)</li> <li>— Municipality of CISANO BERGAMASCO (BG)</li> <li>— Municipality of CISERANO (BG)</li> <li>— Municipality of CIVIDATE AL PIANO (BG)</li> <li>— Municipality of CLUSONE (BG)</li> <li>— Municipality of COLERE (BG)</li> <li>— Municipality of COLOGNO AL SERIO (BG)</li> <li>— Municipality of COLZATE (BG)</li> <li>— Municipality of COMUN NUOVO (BG)</li> <li>— Municipality of CORNA IMAGNA (BG)</li> <li>— Municipality of CORNALBA (BG)</li> <li>— Municipality of CORTENUOVA (BG)</li> <li>— Municipality of COSTA DI MEZZATE (BG)</li> <li>— Municipality of COSTA SERINA (BG)</li> <li>— Municipality of COSTA VALLE IMAGNA (BG)</li> <li>— Municipality of COSTA VOLPINO (BG)</li> <li>— Municipality of COVO (BG)</li> <li>— Municipality of CREDARO (BG)</li> <li>— Municipality of CURNO (BG)</li> <li>— Municipality of CUSIO (BG)</li> <li>— Municipality of DALMINE (BG)</li> <li>— Municipality of DOSSENA (BG)</li> <li>— Municipality of ENDINE GAIANO (BG)</li> <li>— Municipality of ENTRATICO (BG)</li> <li>— Municipality of FARA GERA D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of FARA OLIVANA CON SOLA (BG)</li> <li>— Municipality of FILAGO (BG)</li> <li>— Municipality of FINO DEL MONTE (BG)</li> <li>— Municipality of FIORANO AL SERIO (BG)</li> <li>— Municipality of FONTANELLA (BG)</li> <li>— Municipality of FONTENO (BG)</li> <li>— Municipality of FOPPOLO (BG)</li> <li>— Municipality of FORESTO SPARSO (BG)</li> <li>— Municipality of FORNOVO SAN GIOVANNI (BG)</li> <li>— Municipality of FUIPIANO VALLE IMAGNA (BG)</li> <li>— Municipality of GANDELLINO (BG)</li> <li>— Municipality of GANDINO (BG)</li> <li>— Municipality of GANDOSSO (BG)</li> <li>— Municipality of GAVERINA TERME (BG)</li> <li>— Municipality of GAZZANIGA (BG)</li> <li>— Municipality of GHISALBA (BG)</li> <li>— Municipality of GORLAGO (BG)</li> <li>— Municipality of GORLE (BG)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of GORNO (BG)</li> <li>— Municipality of GRASSOBBIO (BG)</li> <li>— Municipality of GROMO (BG)</li> <li>— Municipality of GRONE (BG)</li> <li>— Municipality of GRUMELLO DEL MONTE (BG)</li> <li>— Municipality of ISOLA DI FONDRA (BG)</li> <li>— Municipality of ISSO (BG)</li> <li>— Municipality of LALLIO (BG)</li> <li>— Municipality of LEFFE (BG)</li> <li>— Municipality of LENNA (BG)</li> <li>— Municipality of LEVATE (BG)</li> <li>— Municipality of LOCATELLO (BG)</li> <li>— Municipality of LOVERE (BG)</li> <li>— Municipality of LURANO (BG)</li> <li>— Municipality of LUZZANA (BG)</li> <li>— Municipality of MADONE (BG)</li> <li>— Municipality of MAPELLO (BG)</li> <li>— Municipality of MARTINENGO (BG)</li> <li>— Municipality of MEDOLAGO (BG)</li> <li>— Municipality of MEZZOLDO (BG)</li> <li>— Municipality of MISANO DI GERA D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of MOIO DE' CALVI (BG)</li> <li>— Municipality of MONASTEROLO DEL CASTELLO (BG)</li> <li>— Municipality of MONTELLO (BG)</li> <li>— Municipality of MORENGO (BG)</li> <li>— Municipality of MORNICO AL SERIO (BG)</li> <li>— Municipality of MOZZANICA (BG)</li> <li>— Municipality of MOZZO (BG)</li> <li>— Municipality of NEMBRO (BG)</li> <li>— Municipality of OLMO AL BREMBO (BG)</li> <li>— Municipality of OLTRE IL COLLE (BG)</li> <li>— Municipality of OLTRESENDA ALTA (BG)</li> <li>— Municipality of ONETA (BG)</li> <li>— Municipality of ONORE (BG)</li> <li>— Municipality of ORIO AL SERIO (BG)</li> <li>— Municipality of ORNICA (BG)</li> <li>— Municipality of OSIO SOPRA (BG)</li> <li>— Municipality of OSIO SOTTO (BG)</li> <li>— Municipality of PAGAZZANO (BG)</li> <li>— Municipality of PALADINA (BG)</li> <li>— Municipality of PALAZZAGO (BG)</li> <li>— Municipality of PALOSCO (BG)</li> <li>— Municipality of PARRE (BG)</li> <li>— Municipality of PARZANICA (BG)</li> <li>— Municipality of PEDRENGO (BG)</li> <li>— Municipality of PEIA (BG)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PIANICO (BG)</li> <li>— Municipality of PIARIO (BG)</li> <li>— Municipality of PIAZZA BREMBANA (BG)</li> <li>— Municipality of PIAZZATORRE (BG)</li> <li>— Municipality of PIAZZOLO (BG)</li> <li>— Municipality of POGNANO (BG)</li> <li>— Municipality of PONTE NOSSA (BG)</li> <li>— Municipality of PONTE SAN PIETRO (BG)</li> <li>— Municipality of PONTERANICA (BG)</li> <li>— Municipality of PONTIDA (BG)</li> <li>— Municipality of PONTIROLO NUOVO (BG)</li> <li>— Municipality of PRADALUNGA (BG)</li> <li>— Municipality of PREDORE (BG)</li> <li>— Municipality of PREMOLO (BG)</li> <li>— Municipality of PRESEZZO (BG)</li> <li>— Municipality of PUMENENGO (BG)</li> <li>— Municipality of RANICA (BG)</li> <li>— Municipality of RANZANICO (BG)</li> <li>— Municipality of RIVA DI SOLTO (BG)</li> <li>— Municipality of ROGNO (BG)</li> <li>— Municipality of ROMANO DI LOMBARDIA (BG)</li> <li>— Municipality of RONCOBELLO (BG)</li> <li>— Municipality of RONCOLA (BG)</li> <li>— Municipality of ROTA D'IMAGNA (BG)</li> <li>— Municipality of ROVETTA (BG)</li> <li>— Municipality of SAN GIOVANNI BIANCO (BG)</li> <li>— Municipality of SAN PAOLO D'ARGON (BG)</li> <li>— Municipality of SAN PELLEGRINO TERME (BG)</li> <li>— Municipality of SANTA BRIGIDA (BG)</li> <li>— Municipality of SANT'OMOBONO TERME (BG)</li> <li>— Municipality of SARNICO (BG)</li> <li>— Municipality of SCANZOROSCIATE (BG)</li> <li>— Municipality of SCHILPARIO (BG)</li> <li>— Municipality of SEDRINA (BG)</li> <li>— Municipality of SELVINO (BG)</li> <li>— Municipality of SERIATE (BG)</li> <li>— Municipality of SERINA (BG)</li> <li>— Municipality of SOLTO COLLINA (BG)</li> <li>— Municipality of SOLZA (BG)</li> <li>— Municipality of SONGAVAZZO (BG)</li> <li>— Municipality of SORISOLE (BG)</li> <li>— Municipality of SOTTO IL MONTE GIOVANNI XXIII (BG)</li> <li>— Municipality of SOVERE (BG)</li> <li>— Municipality of SPINONE AL LAGO (BG)</li> <li>— Municipality of SPIRANO (BG)</li> <li>— Municipality of STEZZANO (BG)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of STROZZA (BG)</li> <li>— Municipality of SUISIO (BG)</li> <li>— Municipality of TALEGGIO (BG)</li> <li>— Municipality of TAVERNOLA BERGAMASCA (BG)</li> <li>— Municipality of TELGATE (BG)</li> <li>— Municipality of TERNO D'ISOLA (BG)</li> <li>— Municipality of TORRE BOLDONE (BG)</li> <li>— Municipality of TORRE DE' ROVERI (BG)</li> <li>— Municipality of TORRE PALLAVICINA (BG)</li> <li>— Municipality of TRESORE BALNEARIO (BG)</li> <li>— Municipality of TREVIGLIO (BG)</li> <li>— Municipality of TREVIOLO (BG)</li> <li>— Municipality of UBIALE CLANEZZO (BG)</li> <li>— Municipality of URGNANO (BG)</li> <li>— Municipality of VAL BREMBILLA (BG)</li> <li>— Municipality of VALBONDIONE (BG)</li> <li>— Municipality of VALBREMBO (BG)</li> <li>— Municipality of VALGOGLIO (BG)</li> <li>— Municipality of VALLEVE (BG)</li> <li>— Municipality of VALNEGRA (BG)</li> <li>— Municipality of VALTORTA (BG)</li> <li>— Municipality of VEDESETA (BG)</li> <li>— Municipality of VERDELLINO (BG)</li> <li>— Municipality of VERDELLO (BG)</li> <li>— Municipality of VERTOVA (BG)</li> <li>— Municipality of VIADANICA (BG)</li> <li>— Municipality of VIGANO SAN MARTINO (BG)</li> <li>— Municipality of VIGOLO (BG)</li> <li>— Municipality of VILLA D'ADDA (BG)</li> <li>— Municipality of VILLA D'ALMÈ (BG)</li> <li>— Municipality of VILLA DI SERIO (BG)</li> <li>— Municipality of VILLA D'OGNA (BG)</li> <li>— Municipality of VILLONGO (BG)</li> <li>— Municipality of VILMINORE DI SCALVE (BG)</li> <li>— Municipality of ZANDOBBIO (BG)</li> <li>— Municipality of ZANICA (BG)</li> <li>— Municipality of ZOGNO (BG)</li> <li>— Municipality of ACQUAFREDDA (BS)</li> <li>— Municipality of ADRO (BS)</li> <li>— Municipality of AGNOSINE (BS)</li> <li>— Municipality of ALFIANELLO (BS)</li> <li>— Municipality of ANFO (BS)</li> <li>— Municipality of AZZANO MELLA (BS)</li> <li>— Municipality of BAGNOLO MELLA (BS)</li> <li>— Municipality of BAGOLINO (BS)</li> <li>— Municipality of BARBARIGA (BS)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BARGHE (BS)</li> <li>— Municipality of BASSANO BRESCIANO (BS)</li> <li>— Municipality of BEDIZZOLE (BS)</li> <li>— Municipality of BERLINGO (BS)</li> <li>— Municipality of BIONE (BS)</li> <li>— Municipality of BORGO SAN GIACOMO (BS)</li> <li>— Municipality of BORGOSATOLLO (BS)</li> <li>— Municipality of BOTTICINO (BS)</li> <li>— Municipality of BOVEGNO (BS)</li> <li>— Municipality of BOVEZZO (BS)</li> <li>— Municipality of BRANDICO (BS)</li> <li>— Municipality of BRESCIA (BS)</li> <li>— Municipality of BRIONE (BS)</li> <li>— Municipality of CAINO (BS)</li> <li>— Municipality of CALCINATO (BS)</li> <li>— Municipality of CALVAGESE DELLA RIVIERA (BS)</li> <li>— Municipality of CALVISANO (BS)</li> <li>— Municipality of CAPOVALLE (BS)</li> <li>— Municipality of CAPRIANO DEL COLLE (BS)</li> <li>— Municipality of CAPRIOLO (BS)</li> <li>— Municipality of CARPENEDOLO (BS)</li> <li>— Municipality of CASTEGNATO (BS)</li> <li>— Municipality of CASTEL MELLA (BS)</li> <li>— Municipality of CASTELCOVATI (BS)</li> <li>— Municipality of CASTENEDOLO (BS)</li> <li>— Municipality of CASTO (BS)</li> <li>— Municipality of CASTREZZATO (BS)</li> <li>— Municipality of CAZZAGO SAN MARTINO (BS)</li> <li>— Municipality of CELLATICA (BS)</li> <li>— Municipality of CHIARI (BS)</li> <li>— Municipality of CIGOLE (BS)</li> <li>— Municipality of COCCAGLIO (BS)</li> <li>— Municipality of COLLEBEATO (BS)</li> <li>— Municipality of COLLIO (BS)</li> <li>— Municipality of COLOGNE (BS)</li> <li>— Municipality of COMEZZANO-CIZZAGO (BS)</li> <li>— Municipality of CONCESIO (BS)</li> <li>— Municipality of CORTE FRANCA (BS)</li> <li>— Municipality of CORZANO (BS)</li> <li>— Municipality of DELLO (BS)</li> <li>— Municipality of DESENZANO DEL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of ERBUSCO (BS)</li> <li>— Municipality of FIESSE (BS)</li> <li>— Municipality of FLERO (BS)</li> <li>— Municipality of GAMBARA (BS)</li> <li>— Municipality of GARDONE RIVIERA (BS)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of GARDONE VAL TROMPIA (BS)</li> <li>— Municipality of GARGNANO (BS)</li> <li>— Municipality of GAVARDO (BS)</li> <li>— Municipality of GHEDI (BS)</li> <li>— Municipality of GOTTOLENGO (BS)</li> <li>— Municipality of GUSSAGO (BS)</li> <li>— Municipality of IDRO (BS)</li> <li>— Municipality of IRMA (BS)</li> <li>— Municipality of ISEO (BS)</li> <li>— Municipality of ISORELLA (BS)</li> <li>— Municipality of LAVENONE (BS)</li> <li>— Municipality of LENO (BS)</li> <li>— Municipality of LIMONE SUL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of LODRINO (BS)</li> <li>— Municipality of LOGRATO (BS)</li> <li>— Municipality of LONATO DEL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of LONGHENA (BS)</li> <li>— Municipality of LUMEZZANE (BS)</li> <li>— Municipality of MACLODIO (BS)</li> <li>— Municipality of MAGASA (BS)</li> <li>— Municipality of MAIRANO (BS)</li> <li>— Municipality of MANERBA DEL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of MANERBIO (BS)</li> <li>— Municipality of MARCHENO (BS)</li> <li>— Municipality of MARMENTINO (BS)</li> <li>— Municipality of MARONE (BS)</li> <li>— Municipality of MAZZANO (BS)</li> <li>— Municipality of MILZANO (BS)</li> <li>— Municipality of MONIGA DEL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of MONTE ISOLA (BS)</li> <li>— Municipality of MONTICELLI BRUSATI (BS)</li> <li>— Municipality of MONTICHIARI (BS)</li> <li>— Municipality of MONTIRONE (BS)</li> <li>— Municipality of MURA (BS)</li> <li>— Municipality of MUSCOLINE (BS)</li> <li>— Municipality of NAVE (BS)</li> <li>— Municipality of NUVOLENTO (BS)</li> <li>— Municipality of NUVOLERA (BS)</li> <li>— Municipality of ODOLO (BS)</li> <li>— Municipality of OFFLAGA (BS)</li> <li>— Municipality of OME (BS)</li> <li>— Municipality of ORZINUOVI (BS)</li> <li>— Municipality of ORZIVECCHI (BS)</li> <li>— Municipality of OSPITALETTO (BS)</li> <li>— Municipality of PADENGHE SUL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of PADERNO FRANCIACORTA (BS)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PAITONE (BS)</li> <li>— Municipality of PALAZZOLO SULL'OGGIO (BS)</li> <li>— Municipality of PARATICO (BS)</li> <li>— Municipality of PASSIRANO (BS)</li> <li>— Municipality of PAVONE DEL MELLA (BS)</li> <li>— Municipality of PERTICA ALTA (BS)</li> <li>— Municipality of PERTICA BASSA (BS)</li> <li>— Municipality of PEZZAZE (BS)</li> <li>— Municipality of POLAVENO (BS)</li> <li>— Municipality of POLPENAZZE DEL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of POMPIANO (BS)</li> <li>— Municipality of PONCARALE (BS)</li> <li>— Municipality of PONTEVICO (BS)</li> <li>— Municipality of PONTOGLIO (BS)</li> <li>— Municipality of POZZOLENGO (BS)</li> <li>— Municipality of PRALBOINO (BS)</li> <li>— Municipality of PRESEGLIE (BS)</li> <li>— Municipality of PREVALLE (BS)</li> <li>— Municipality of PROVAGLIO D'ISEO (BS)</li> <li>— Municipality of PROVAGLIO VAL SABBIA (BS)</li> <li>— Municipality of PUEGNAGO SUL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of QUINZANO D'OGGIO (BS)</li> <li>— Municipality of REMEDELLO (BS)</li> <li>— Municipality of REZZATO (BS)</li> <li>— Municipality of ROCCAFRANCA (BS)</li> <li>— Municipality of RODENGO SALANO (BS)</li> <li>— Municipality of ROÈ VOLCIANO (BS)</li> <li>— Municipality of RONCADELLE (BS)</li> <li>— Municipality of ROVATO (BS)</li> <li>— Municipality of RUDIANO (BS)</li> <li>— Municipality of SABBIO CHIESE (BS)</li> <li>— Municipality of SALE MARASINO (BS)</li> <li>— Municipality of SALÒ (BS)</li> <li>— Municipality of SAN FELICE DEL BENACO (BS)</li> <li>— Municipality of SAN GERVASIO BRESCIANO (BS)</li> <li>— Municipality of SAN PAOLO (BS)</li> <li>— Municipality of SAN ZENO NAVIGLIO (BS)</li> <li>— Municipality of SAREZZO (BS)</li> <li>— Municipality of SENIGA (BS)</li> <li>— Municipality of SERLE (BS)</li> <li>— Municipality of SIRMIONE (BS)</li> <li>— Municipality of SOIANO DEL LAGO (BS)</li> <li>— Municipality of SULZANO (BS)</li> <li>— Municipality of TAVERNOLE SUL MELLA (BS)</li> <li>— Municipality of TIGNALE (BS)</li> <li>— Municipality of TORBOLE CASAGLIA (BS)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of TOSCOLANO-MADERNO (BS)</li> <li>— Municipality of TRAVAGLIATO (BS)</li> <li>— Municipality of TREMOSINE SUL GARDA (BS)</li> <li>— Municipality of TRENZANO (BS)</li> <li>— Municipality of TREVISO BRESCIANO (BS)</li> <li>— Municipality of URAGO D'OGGIO (BS)</li> <li>— Municipality of VALLIO TERME (BS)</li> <li>— Municipality of VALVESTINO (BS)</li> <li>— Municipality of VEROLANUOVA (BS)</li> <li>— Municipality of VEROLAVECCHIA (BS)</li> <li>— Municipality of VESTONE (BS)</li> <li>— Municipality of VILLA CARCINA (BS)</li> <li>— Municipality of VILLACHIARA (BS)</li> <li>— Municipality of VILLANUOVA SUL CLISI (BS)</li> <li>— Municipality of VISANO (BS)</li> <li>— Municipality of VOBARNO (BS)</li> <li>— Municipality of ZONE (BS)</li> <li>— Municipality of ACQUANEGRA CREMONESE (CR)</li> <li>— Municipality of AGNADELLO (CR)</li> <li>— Municipality of ANNICCO (CR)</li> <li>— Municipality of AZZANELLO (CR)</li> <li>— Municipality of BAGNOLO CREMASCO (CR)</li> <li>— Municipality of BONEMERSE (CR)</li> <li>— Municipality of BORDOLANO (CR)</li> <li>— Municipality of CA' D'ANDREA (CR)</li> <li>— Municipality of CALVATONE (CR)</li> <li>— Municipality of CAMISANO (CR)</li> <li>— Municipality of CAMPAGNOLA CREMASCA (CR)</li> <li>— Municipality of CAPERGNANICA (CR)</li> <li>— Municipality of CAPPELLA CANTONE (CR)</li> <li>— Municipality of CAPPELLA DE' PICENARDI (CR)</li> <li>— Municipality of CAPRALBA (CR)</li> <li>— Municipality of CASALBUTTANO ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of CASALE CREMASCO-VIDOLASCO (CR)</li> <li>— Municipality of CASALETTO CEREDANO (CR)</li> <li>— Municipality of CASALETTO DI SOPRA (CR)</li> <li>— Municipality of CASALETTO VAPRIO (CR)</li> <li>— Municipality of CASALMAGGIORE (CR)</li> <li>— Municipality of CASALMORANO (CR)</li> <li>— Municipality of CASTEL GABBIANO (CR)</li> <li>— Municipality of CASTELDIDONE (CR)</li> <li>— Municipality of CASTELLEONE (CR)</li> <li>— Municipality of CASTELVERDE (CR)</li> <li>— Municipality of CASTELVISCONTI (CR)</li> <li>— Municipality of CELLA DATI (CR)</li> <li>— Municipality of CHIEVE (CR)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of CICOGNOLA (CR)</li> <li>— Municipality of CINGIA DE' BOTTI (CR)</li> <li>— Municipality of CORTE DE' CORTESI CON CIGNONE (CR)</li> <li>— Municipality of CORTE DE' FRATI (CR)</li> <li>— Municipality of CREDERA RUBBIANO (CR)</li> <li>— Municipality of CREMA (CR)</li> <li>— Municipality of CREMONA (CR)</li> <li>— Municipality of CREMOSANO (CR)</li> <li>— Municipality of CROTTA D'ADDA (CR)</li> <li>— Municipality of CUMIGNANO SUL NAVIGLIO (CR)</li> <li>— Municipality of DEROVERE (CR)</li> <li>— Municipality of DOVERA (CR)</li> <li>— Municipality of DRIZZONA (CR)</li> <li>— Municipality of FIESCO (CR)</li> <li>— Municipality of FORMIGARA (CR)</li> <li>— Municipality of GABBIONETA-BINANUOVA (CR)</li> <li>— Municipality of GADESCO-PIEVE DELMONA (CR)</li> <li>— Municipality of GENIVOLTA (CR)</li> <li>— Municipality of GERRE DE' CAPRIOLI (CR)</li> <li>— Municipality of GOMBITO (CR)</li> <li>— Municipality of GRONTARDO (CR)</li> <li>— Municipality of GRUMELLO CREMONESE ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of GUSSOLA (CR)</li> <li>— Municipality of ISOLA DOVARESE (CR)</li> <li>— Municipality of IZANO (CR)</li> <li>— Municipality of MADIGNANO (CR)</li> <li>— Municipality of MALAGNINO (CR)</li> <li>— Municipality of MARTIGNANA DI PO (CR)</li> <li>— Municipality of MONTE CREMASCO (CR)</li> <li>— Municipality of MONTODINE (CR)</li> <li>— Municipality of MOSCAZZANO (CR)</li> <li>— Municipality of MOTTA BALUFFI (CR)</li> <li>— Municipality of OFFANENGO (CR)</li> <li>— Municipality of OLMENETA (CR)</li> <li>— Municipality of OSTIANO (CR)</li> <li>— Municipality of PADERNO PONCHIELLI (CR)</li> <li>— Municipality of PALAZZO PIGNANO (CR)</li> <li>— Municipality of PANDINO (CR)</li> <li>— Municipality of PERSICO DOSIMO (CR)</li> <li>— Municipality of PESCAROLO ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of PESSINA CREMONESE (CR)</li> <li>— Municipality of PIADENA (CR)</li> <li>— Municipality of PIANENGO (CR)</li> <li>— Municipality of PIERANICA (CR)</li> <li>— Municipality of PIEVE D'OLMI (CR)</li> <li>— Municipality of PIEVE SAN GIACOMO (CR)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PIZZIGHETTONE (CR)</li> <li>— Municipality of POZZAGLIO ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of QUINTANO (CR)</li> <li>— Municipality of RICENGO (CR)</li> <li>— Municipality of RIPALTA ARPINA (CR)</li> <li>— Municipality of RIPALTA CREMASCA (CR)</li> <li>— Municipality of RIPALTA GUERINA (CR)</li> <li>— Municipality of RIVAROLO DEL RE ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of RIVOLTA D'ADDA (CR)</li> <li>— Municipality of ROBECCO D'OGGIO (CR)</li> <li>— Municipality of ROMANENGO (CR)</li> <li>— Municipality of SALVIROLA (CR)</li> <li>— Municipality of SAN BASSANO (CR)</li> <li>— Municipality of SAN DANIELE PO (CR)</li> <li>— Municipality of SAN GIOVANNI IN CROCE (CR)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO DEL LAGO (CR)</li> <li>— Municipality of SCANDOLARA RAVARA (CR)</li> <li>— Municipality of SCANDOLARA RIPA D'OGGIO (CR)</li> <li>— Municipality of SERGNANO (CR)</li> <li>— Municipality of SESTO ED UNITI (CR)</li> <li>— Municipality of SOLAROLO RAINERIO (CR)</li> <li>— Municipality of SONCINO (CR)</li> <li>— Municipality of SORESINA (CR)</li> <li>— Municipality of SOSPIRO (CR)</li> <li>— Municipality of SPINADESCO (CR)</li> <li>— Municipality of SPINEDA (CR)</li> <li>— Municipality of SPINO D'ADDA (CR)</li> <li>— Municipality of STAGNO LOMBARDO (CR)</li> <li>— Municipality of TICENGO (CR)</li> <li>— Municipality of TORLINO VIMERCATI (CR)</li> <li>— Municipality of TORNATA (CR)</li> <li>— Municipality of TORRE DE' PICENARDI (CR)</li> <li>— Municipality of TORRICELLA DEL PIZZO (CR)</li> <li>— Municipality of TRESORE CREMASCO (CR)</li> <li>— Municipality of TRIGOLO (CR)</li> <li>— Municipality of VAIANO CREMASCO (CR)</li> <li>— Municipality of VAILATE (CR)</li> <li>— Municipality of VESCOVATO (CR)</li> <li>— Municipality of VOLONGO (CR)</li> <li>— Municipality of VOLTIDO (CR)</li> <li>— Municipality of ABBADIA CERRETO (LO)</li> <li>— Municipality of BERTONICO (LO)</li> <li>— Municipality of BOFFALORA D'ADDA (LO)</li> <li>— Municipality of BORGHETTO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of BORGO SAN GIOVANNI (LO)</li> <li>— Municipality of BREMBIO (LO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of CAMAIRAGO (LO)</li> <li>— Municipality of CASALETTO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of CASALMAIOCCO (LO)</li> <li>— Municipality of CASALPUSTERLENGO (LO)</li> <li>— Municipality of CASELLE LANDI (LO)</li> <li>— Municipality of CASELLE LURANI (LO)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO BOCCA D'ADDA (LO)</li> <li>— Municipality of CASTIGLIONE D'ADDA (LO)</li> <li>— Municipality of CASTIRAGA VIDARDO (LO)</li> <li>— Municipality of CAVACURTA (LO)</li> <li>— Municipality of CAVENAGO D'ADDA (LO)</li> <li>— Municipality of CERVIGNANO D'ADDA (LO)</li> <li>— Municipality of CODOGNO (LO)</li> <li>— Municipality of COMAZZO (LO)</li> <li>— Municipality of CORNEGLIANO LAUDENSE (LO)</li> <li>— Municipality of CORNO GIOVINE (LO)</li> <li>— Municipality of CORNOVECCHIO (LO)</li> <li>— Municipality of CORTE PALASIO (LO)</li> <li>— Municipality of CRESPIATICA (LO)</li> <li>— Municipality of FOMBIO (LO)</li> <li>— Municipality of GALGAGNANO (LO)</li> <li>— Municipality of GRAFFIGNANA (LO)</li> <li>— Municipality of GUARDAMIGLIO (LO)</li> <li>— Municipality of LIVRAGA (LO)</li> <li>— Municipality of LODI (LO)</li> <li>— Municipality of LODI VECCHIO (LO)</li> <li>— Municipality of MACCASTORNA (LO)</li> <li>— Municipality of MAIRAGO (LO)</li> <li>— Municipality of MALEO (LO)</li> <li>— Municipality of MARUDO (LO)</li> <li>— Municipality of MASSALENGO (LO)</li> <li>— Municipality of MELETI (LO)</li> <li>— Municipality of MERLINO (LO)</li> <li>— Municipality of MONTANASO LOMBARDO (LO)</li> <li>— Municipality of MULAZZANO (LO)</li> <li>— Municipality of ORIO LITTA (LO)</li> <li>— Municipality of OSPEDALETTO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of OSSAGO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of PIEVE FISSIRAGA (LO)</li> <li>— Municipality of SALERANO SUL LAMBRO (LO)</li> <li>— Municipality of SAN FIORANO (LO)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO IN STRADA (LO)</li> <li>— Municipality of SAN ROCCO AL PORTO (LO)</li> <li>— Municipality of SANT'ANGELO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of SANTO STEFANO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of SECUGNAGO (LO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of SENNA LODIGIANA (LO)</li> <li>— Municipality of SOMAGLIA (LO)</li> <li>— Municipality of SORDIO (LO)</li> <li>— Municipality of TAVAZZANO CON VILLAVESCO (LO)</li> <li>— Municipality of TERRANOVA DEI PASSERINI (LO)</li> <li>— Municipality of TURANO LODIGIANO (LO)</li> <li>— Municipality of VALERA FRATTA (LO)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA DEL SILLARO (LO)</li> <li>— Municipality of ZELO BUON PERSICO (LO)</li> <li>— Municipality of ACQUANEGRA SUL CHIESE (MN)</li> <li>— Municipality of ASOLA (MN)</li> <li>— Municipality of BAGNOLO SAN VITO (MN)</li> <li>— Municipality of BIGARELLO (MN)</li> <li>— Municipality of BORGIO VIRGILIO (MN)</li> <li>— Municipality of BORGOFRANCO SUL PO (MN)</li> <li>— Municipality of BOZZOLO (MN)</li> <li>— Municipality of CANNETO SULL'OGGIO (MN)</li> <li>— Municipality of CARONARA DI PO (MN)</li> <li>— Municipality of CASALMORO (MN)</li> <li>— Municipality of CASALOLDO (MN)</li> <li>— Municipality of CASALROMANO (MN)</li> <li>— Municipality of CASTEL D'ARIO (MN)</li> <li>— Municipality of CASTEL GOFFREDO (MN)</li> <li>— Municipality of CASTELBELFORTE (MN)</li> <li>— Municipality of CASTELLUCCHIO (MN)</li> <li>— Municipality of CASTIGLIONE DELLE STIVIERE (MN)</li> <li>— Municipality of CAVRIANA (MN)</li> <li>— Municipality of CERESARA (MN)</li> <li>— Municipality of COMMESSAGGIO (MN)</li> <li>— Municipality of CURTATONE (MN)</li> <li>— Municipality of DOSOLO (MN)</li> <li>— Municipality of GAZOLDO DEGLI IPPOLITI (MN)</li> <li>— Municipality of GAZZUOLO (MN)</li> <li>— Municipality of GOITO (MN)</li> <li>— Municipality of GONZAGA (MN)</li> <li>— Municipality of GUIDIZZOLO (MN)</li> <li>— Municipality of MAGNACAVALLI (MN)</li> <li>— Municipality of MANTOVA (MN)</li> <li>— Municipality of MARCARIA (MN)</li> <li>— Municipality of MARIANA MANTOVANA (MN)</li> <li>— Municipality of MARMIROLO (MN)</li> <li>— Municipality of MEDOLE (MN)</li> <li>— Municipality of MOGLIA (MN)</li> <li>— Municipality of MONZAMBANO (MN)</li> <li>— Municipality of MOTTEGGIANA (MN)</li> <li>— Municipality of OSTIGLIA (MN)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PEGOGNAGA (MN)</li> <li>— Municipality of PIEVE DI CORIANO (MN)</li> <li>— Municipality of PIUBEGA (MN)</li> <li>— Municipality of POGGIO RUSCO (MN)</li> <li>— Municipality of POMPONESCO (MN)</li> <li>— Municipality of PONTI SUL MINCIO (MN)</li> <li>— Municipality of PORTO MANTOVANO (MN)</li> <li>— Municipality of QUINGENTOLE (MN)</li> <li>— Municipality of QUISTELLO (MN)</li> <li>— Municipality of REDONDESCO (MN)</li> <li>— Municipality of REVERE (MN)</li> <li>— Municipality of RIVAROLO MANTOVANO (MN)</li> <li>— Municipality of RODIGO (MN)</li> <li>— Municipality of RONCOFERRARO (MN)</li> <li>— Municipality of ROVERBELLA (MN)</li> <li>— Municipality of SABBIONETA (MN)</li> <li>— Municipality of SAN BENEDETTO PO (MN)</li> <li>— Municipality of SAN GIACOMO DELLE SEGNATE (MN)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO DI MANTOVA (MN)</li> <li>— Municipality of SAN GIOVANNI DEL DOSSO (MN)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO DALL'ARGINE (MN)</li> <li>— Municipality of SCHIVENOGLIA (MN)</li> <li>— Municipality of SERMIDE E FELONICA (MN)</li> <li>— Municipality of SERRAVALLE A PO (MN)</li> <li>— Municipality of SOLFERINO (MN)</li> <li>— Municipality of SUSTINENTE (MN)</li> <li>— Municipality of SUZZARA (MN)</li> <li>— Municipality of VIADANA (MN)</li> <li>— Municipality of VILLA POMA (MN)</li> <li>— Municipality of VILLIMPENTA (MN)</li> <li>— Municipality of VOLTA MANTOVANA (MN)</li> <li>— Municipality of ABBiateGRASSO (MI)</li> <li>— Municipality of ALBAIRATE (MI)</li> <li>— Municipality of ARCONATE (MI)</li> <li>— Municipality of ARESE (MI)</li> <li>— Municipality of ARLUNO (MI)</li> <li>— Municipality of ASSAGO (MI)</li> <li>— Municipality of BARANZATE (MI)</li> <li>— Municipality of BAREGGIO (MI)</li> <li>— Municipality of BASIANO (MI)</li> <li>— Municipality of BASIGLIO (MI)</li> <li>— Municipality of BELLINZAGO LOMBARDO (MI)</li> <li>— Municipality of BERNATE TICINO (MI)</li> <li>— Municipality of BESATE (MI)</li> <li>— Municipality of BINASCO (MI)</li> <li>— Municipality of BOFFALORA SOPRA TICINO (MI)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BOLLATE (MI)</li> <li>— Municipality of BRESSO (MI)</li> <li>— Municipality of BUBBIANO (MI)</li> <li>— Municipality of BUCCINASCO (MI)</li> <li>— Municipality of BUSCATE (MI)</li> <li>— Municipality of BUSSERO (MI)</li> <li>— Municipality of BUSTO GAROLFO (MI)</li> <li>— Municipality of CALVIGNASCO (MI)</li> <li>— Municipality of CAMBIAGO (MI)</li> <li>— Municipality of CANEGRATE (MI)</li> <li>— Municipality of CARPIANO (MI)</li> <li>— Municipality of CARUGATE (MI)</li> <li>— Municipality of CASARILE (MI)</li> <li>— Municipality of CASOREZZO (MI)</li> <li>— Municipality of CASSANO D'ADDA (MI)</li> <li>— Municipality of CASSINA DE' PECCHI (MI)</li> <li>— Municipality of CASSINETTA DI LUGAGNANO (MI)</li> <li>— Municipality of CASTANO PRIMO (MI)</li> <li>— Municipality of CERNUSCO SUL NAVIGLIO (MI)</li> <li>— Municipality of CERRO AL LAMBRO (MI)</li> <li>— Municipality of CERRO MAGGIORE (MI)</li> <li>— Municipality of CESANO BOSCONI (MI)</li> <li>— Municipality of CESATE (MI)</li> <li>— Municipality of CINISELLO BALSAMO (MI)</li> <li>— Municipality of CISLIANO (MI)</li> <li>— Municipality of COLOGNO MONZESE (MI)</li> <li>— Municipality of COLTURANO (MI)</li> <li>— Municipality of CORBETTA (MI)</li> <li>— Municipality of CORMANO (MI)</li> <li>— Municipality of CORNAREDO (MI)</li> <li>— Municipality of CORSICO (MI)</li> <li>— Municipality of CUGGIONO (MI)</li> <li>— Municipality of CUSAGO (MI)</li> <li>— Municipality of CUSANO MILANINO (MI)</li> <li>— Municipality of DAIRAGO (MI)</li> <li>— Municipality of DRESANO (MI)</li> <li>— Municipality of GAGGIANO (MI)</li> <li>— Municipality of GARBAGNATE MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of GESSATE (MI)</li> <li>— Municipality of GORGONZOLA (MI)</li> <li>— Municipality of GREZZAGO (MI)</li> <li>— Municipality of GUDO VISCONTI (MI)</li> <li>— Municipality of INVERUNO (MI)</li> <li>— Municipality of INZAGO (MI)</li> <li>— Municipality of LACCHIARELLA (MI)</li> <li>— Municipality of LAINATE (MI)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of LEGNANO (MI)</li> <li>— Municipality of LISCATE (MI)</li> <li>— Municipality of LOCATE DI TRIULZI (MI)</li> <li>— Municipality of MAGENTA (MI)</li> <li>— Municipality of MAGNAGO (MI)</li> <li>— Municipality of MARCALLO CON CASONE (MI)</li> <li>— Municipality of MASATE (MI)</li> <li>— Municipality of MEDIGLIA (MI)</li> <li>— Municipality of MELEGNANO (MI)</li> <li>— Municipality of MELZO (MI)</li> <li>— Municipality of MESERO (MI)</li> <li>— Municipality of MILANO (MI)</li> <li>— Municipality of MORIMONDO (MI)</li> <li>— Municipality of MOTTA VISCONTI (MI)</li> <li>— Municipality of NERVIANO (MI)</li> <li>— Municipality of NOSATE (MI)</li> <li>— Municipality of NOVATE MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of NOVIGLIO (MI)</li> <li>— Municipality of OPERA (MI)</li> <li>— Municipality of OSSONA (MI)</li> <li>— Municipality of OZZERO (MI)</li> <li>— Municipality of PADERNO DUGNANO (MI)</li> <li>— Municipality of PANTIGLIATE (MI)</li> <li>— Municipality of PARABIAGO (MI)</li> <li>— Municipality of PAULLO (MI)</li> <li>— Municipality of PERO (MI)</li> <li>— Municipality of PESCHIERA BORROMEO (MI)</li> <li>— Municipality of PESSANO CON BORNAGO (MI)</li> <li>— Municipality of PIEVE EMANUELE (MI)</li> <li>— Municipality of PIOLTELLO (MI)</li> <li>— Municipality of POGLIANO MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of POZZO D'ADDA (MI)</li> <li>— Municipality of POZZUOLO MARTESANA (MI)</li> <li>— Municipality of PREGNANA MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of RESCALDINA (MI)</li> <li>— Municipality of RHO (MI)</li> <li>— Municipality of ROBECCHETTO CON INDUNO (MI)</li> <li>— Municipality of ROBECCO SUL NAVIGLIO (MI)</li> <li>— Municipality of RODANO (MI)</li> <li>— Municipality of ROSATE (MI)</li> <li>— Municipality of ROZZANO (MI)</li> <li>— Municipality of SAN COLOMBANO AL LAMBRO (MI)</li> <li>— Municipality of SAN DONATO MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO SU LEGNANO (MI)</li> <li>— Municipality of SAN GIULIANO MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of SAN VITTORE OLONA (MI)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of SAN ZENONE AL LAMBRO (MI)</li> <li>— Municipality of SANTO STEFANO TICINO (MI)</li> <li>— Municipality of SEDRIANO (MI)</li> <li>— Municipality of SEGRATE (MI)</li> <li>— Municipality of SENAGO (MI)</li> <li>— Municipality of SESTO SAN GIOVANNI (MI)</li> <li>— Municipality of SETTALA (MI)</li> <li>— Municipality of SETTIMO MILANESE (MI)</li> <li>— Municipality of SOLARO (MI)</li> <li>— Municipality of TREZZANO ROSA (MI)</li> <li>— Municipality of TREZZANO SUL NAVIGLIO (MI)</li> <li>— Municipality of TREZZO SULL'ADDA (MI)</li> <li>— Municipality of TRIBIANO (MI)</li> <li>— Municipality of TRUCCAZZANO (MI)</li> <li>— Municipality of TURBIGO (MI)</li> <li>— Municipality of VANZAGHELLO (MI)</li> <li>— Municipality of VANZAGO (MI)</li> <li>— Municipality of VAPRIO D'ADDA (MI)</li> <li>— Municipality of VERMEZZO (MI)</li> <li>— Municipality of VERNATE (MI)</li> <li>— Municipality of VIGNATE (MI)</li> <li>— Municipality of VILLA CORTESE (MI)</li> <li>— Municipality of VIMODRONE (MI)</li> <li>— Municipality of VITTUONE (MI)</li> <li>— Municipality of VIZZOLO PREDABISSI (MI)</li> <li>— Municipality of ZELO SURREGONE (MI)</li> <li>— Municipality of ZIBIDO SAN GIACOMO (MI)</li> <li>— Municipality of ALAGNA (PV)</li> <li>— Municipality of ALBAREDO ARNABOLDI (PV)</li> <li>— Municipality of ALBONESE (PV)</li> <li>— Municipality of ALBUZZANO (PV)</li> <li>— Municipality of ARENA PO (PV)</li> <li>— Municipality of BADIA PAVESE (PV)</li> <li>— Municipality of BAGNARIA (PV)</li> <li>— Municipality of BARBIANELLO (PV)</li> <li>— Municipality of BASCAPÈ (PV)</li> <li>— Municipality of BASTIDA PANCARANA (PV)</li> <li>— Municipality of BATTUDA (PV)</li> <li>— Municipality of BELGIOIOSO (PV)</li> <li>— Municipality of BEREGUARDO (PV)</li> <li>— Municipality of BORGARELLO (PV)</li> <li>— Municipality of BORGO PRIOLO (PV)</li> <li>— Municipality of BORGO SAN SIRO (PV)</li> <li>— Municipality of BORGORATTO MORMOROLO (PV)</li> <li>— Municipality of BORNASCO (PV)</li> <li>— Municipality of BOSNASCO (PV)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BRALLO DI PREGOLA (PV)</li> <li>— Municipality of BREME (PV)</li> <li>— Municipality of BRESSANA BOTTARONE (PV)</li> <li>— Municipality of BRONI (PV)</li> <li>— Municipality of CALVIGNANO (PV)</li> <li>— Municipality of CAMPOSPINOSO (PV)</li> <li>— Municipality of CANDIA LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of CANEVINO (PV)</li> <li>— Municipality of CANNETO PAVESE (PV)</li> <li>— Municipality of CARBONARA AL TICINO (PV)</li> <li>— Municipality of CASANOVA LONATI (PV)</li> <li>— Municipality of CASATISMA (PV)</li> <li>— Municipality of CASEI GEROLA (PV)</li> <li>— Municipality of CASORATE PRIMO (PV)</li> <li>— Municipality of CASSOLNOVO (PV)</li> <li>— Municipality of CASTANA (PV)</li> <li>— Municipality of CASTEGGIO (PV)</li> <li>— Municipality of CASTELLETO DI BRANDUZZO (PV)</li> <li>— Municipality of CASTELLO D'AGOGNA (PV)</li> <li>— Municipality of CASTELNOVETTO (PV)</li> <li>— Municipality of CAVA MANARA (PV)</li> <li>— Municipality of CECIMA (PV)</li> <li>— Municipality of CERANOVA (PV)</li> <li>— Municipality of CERETTO LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of CERGNAGO (PV)</li> <li>— Municipality of CERTOSA DI PAVIA (PV)</li> <li>— Municipality of CERVESINA (PV)</li> <li>— Municipality of CHIGNOLO PO (PV)</li> <li>— Municipality of CIGOGNOLA (PV)</li> <li>— Municipality of CILAVEGNA (PV)</li> <li>— Municipality of CODEVILLA (PV)</li> <li>— Municipality of CONFIENZA (PV)</li> <li>— Municipality of COPIANO (PV)</li> <li>— Municipality of CORANA (PV)</li> <li>— Municipality of CORNALE E BASTIDA (PV)</li> <li>— Municipality of CORTEOLONA E GENZONE (PV)</li> <li>— Municipality of CORVINO SAN QUIRICO (PV)</li> <li>— Municipality of COSTA DE' NOBILI (PV)</li> <li>— Municipality of COZZO (PV)</li> <li>— Municipality of CURA CARPIGNANO (PV)</li> <li>— Municipality of DORNO (PV)</li> <li>— Municipality of FERRERA ERBOGNONE (PV)</li> <li>— Municipality of FILIGHERA (PV)</li> <li>— Municipality of FORTUNAGO (PV)</li> <li>— Municipality of FRASCAROLO (PV)</li> <li>— Municipality of GALLIAVOLA (PV)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of GAMBARANA (PV)</li> <li>— Municipality of GAMBOLÒ (PV)</li> <li>— Municipality of GARLASCO (PV)</li> <li>— Municipality of GERENZAGO (PV)</li> <li>— Municipality of GIUSSAGO (PV)</li> <li>— Municipality of GODIASCO SALICE TERME (PV)</li> <li>— Municipality of GOLFERENZO (PV)</li> <li>— Municipality of GRAVELLONA LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of GROPELLO CAIROLI (PV)</li> <li>— Municipality of INVERNO E MONTELEONE (PV)</li> <li>— Municipality of LANDRIANO (PV)</li> <li>— Municipality of LANGOSCO (PV)</li> <li>— Municipality of LARDIRAGO (PV)</li> <li>— Municipality of LINAROLO (PV)</li> <li>— Municipality of LIRIO (PV)</li> <li>— Municipality of LOMELLO (PV)</li> <li>— Municipality of LUNGAVILLA (PV)</li> <li>— Municipality of MAGHERNO (PV)</li> <li>— Municipality of MARCIGNAGO (PV)</li> <li>— Municipality of MARZANO (PV)</li> <li>— Municipality of MEDE (PV)</li> <li>— Municipality of MENCONICO (PV)</li> <li>— Municipality of MEZZANA BIGLI (PV)</li> <li>— Municipality of MEZZANA RABATTONE (PV)</li> <li>— Municipality of MEZZANINO (PV)</li> <li>— Municipality of MIRADOLO TERME (PV)</li> <li>— Municipality of MONTALTO PAVESE (PV)</li> <li>— Municipality of MONTEBELLO DELLA BATTAGLIA (PV)</li> <li>— Municipality of MONTECALVO VERSIGGIA (PV)</li> <li>— Municipality of MONTESCANO (PV)</li> <li>— Municipality of MONTESEGALE (PV)</li> <li>— Municipality of MONTICELLI PAVESE (PV)</li> <li>— Municipality of MONTÙ BECCARIA (PV)</li> <li>— Municipality of MORNICO LOSANA (PV)</li> <li>— Municipality of MORTARA (PV)</li> <li>— Municipality of NICORVO (PV)</li> <li>— Municipality of OLEVANO DI LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of OLIVA GESSI (PV)</li> <li>— Municipality of OTTOBIANO (PV)</li> <li>— Municipality of PALESTRO (PV)</li> <li>— Municipality of PANCARANA (PV)</li> <li>— Municipality of PARONA (PV)</li> <li>— Municipality of PAVIA (PV)</li> <li>— Municipality of PIETRA DE' GIORGI (PV)</li> <li>— Municipality of PIEVE ALBIGNOLA (PV)</li> <li>— Municipality of PIEVE DEL CAIRO (PV)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PIEVE PORTO MORONE (PV)</li> <li>— Municipality of PINAROLO PO (PV)</li> <li>— Municipality of PIZZALE (PV)</li> <li>— Municipality of PONTE NIZZA (PV)</li> <li>— Municipality of PORTALBERA (PV)</li> <li>— Municipality of REA (PV)</li> <li>— Municipality of REDAVALLE (PV)</li> <li>— Municipality of RETORBIDO (PV)</li> <li>— Municipality of RIVANAZZANO TERME (PV)</li> <li>— Municipality of ROBBIO (PV)</li> <li>— Municipality of ROBECCO PAVESE (PV)</li> <li>— Municipality of ROCCA DE' GIORGI (PV)</li> <li>— Municipality of ROCCA SUSELLA (PV)</li> <li>— Municipality of ROGNANO (PV)</li> <li>— Municipality of ROMAGNESE (PV)</li> <li>— Municipality of RONCARO (PV)</li> <li>— Municipality of ROSASCO (PV)</li> <li>— Municipality of ROVESCALA (PV)</li> <li>— Municipality of RUINO (PV)</li> <li>— Municipality of SAN CIPRIANO PO (PV)</li> <li>— Municipality of SAN DAMIANO AL COLLE (PV)</li> <li>— Municipality of SAN GENESIO ED UNITI (PV)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO DI LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO SICCOMARIO (PV)</li> <li>— Municipality of SAN ZENONE AL PO (PV)</li> <li>— Municipality of SANNAZZARO DE' BURGONDI (PV)</li> <li>— Municipality of SANTA CRISTINA E BISSONE (PV)</li> <li>— Municipality of SANTA GIULETTA (PV)</li> <li>— Municipality of SANTA MARGHERITA DI STAFFORA (PV)</li> <li>— Municipality of SANTA MARIA DELLA VERSA (PV)</li> <li>— Municipality of SANT'ALESSIO CON VIALONE (PV)</li> <li>— Municipality of SANT'ANGELO LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of SARTIRANA LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of SCALDASOLE (PV)</li> <li>— Municipality of SEMIANA (PV)</li> <li>— Municipality of SILVANO PIETRA (PV)</li> <li>— Municipality of SIZIANO (PV)</li> <li>— Municipality of SOMMO (PV)</li> <li>— Municipality of SPESSA (PV)</li> <li>— Municipality of STRADELLA (PV)</li> <li>— Municipality of SUARDI (PV)</li> <li>— Municipality of TORRAZZA COSTE (PV)</li> <li>— Municipality of TORRE BERETTI E CASTELLARO (PV)</li> <li>— Municipality of TORRE D'ARESE (PV)</li> <li>— Municipality of TORRE DE' NEGRI (PV)</li> <li>— Municipality of TORRE D'ISOLA (PV)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of TORREVECCHIA PIA (PV)</li> <li>— Municipality of TORRICELLA VERZATE (PV)</li> <li>— Municipality of TRAVACÒ SICCOMARIO (PV)</li> <li>— Municipality of TRIVOLZIO (PV)</li> <li>— Municipality of TROMELLO (PV)</li> <li>— Municipality of TROVO (PV)</li> <li>— Municipality of VAL DI NIZZA (PV)</li> <li>— Municipality of VALEGGIO (PV)</li> <li>— Municipality of VALLE LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of VALLE SALIMBENE (PV)</li> <li>— Municipality of VALVERDE (PV)</li> <li>— Municipality of VARZI (PV)</li> <li>— Municipality of VELEZZO LOMELLINA (PV)</li> <li>— Municipality of VELLEZZO BELLINI (PV)</li> <li>— Municipality of VERRETTO (PV)</li> <li>— Municipality of VERRUA PO (PV)</li> <li>— Municipality of VIDIGULFO (PV)</li> <li>— Municipality of VIGEVANO (PV)</li> <li>— Municipality of VILLA BISCOSSI (PV)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA D'ARDENGGHI (PV)</li> <li>— Municipality of VILLANTERIO (PV)</li> <li>— Municipality of VISTARINO (PV)</li> <li>— Municipality of VOGHERA (PV)</li> <li>— Municipality of VOLPARA (PV)</li> <li>— Municipality of ZAVATTARELLO (PV)</li> <li>— Municipality of ZECCONE (PV)</li> <li>— Municipality of ZEME (PV)</li> <li>— Municipality of ZENEVREDO (PV)</li> <li>— Municipality of ZERBO (PV)</li> <li>— Municipality of ZERBOLÒ (PV)</li> <li>— Municipality of ZINASCO (PV)</li> <li>— Municipality of ACQUI TERME (AL)</li> <li>— Municipality of ALBERA LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of ALESSANDRIA (AL)</li> <li>— Municipality of ALFIANO NATTA (AL)</li> <li>— Municipality of ALICE BEL COLLE (AL)</li> <li>— Municipality of ALLUVIONI CAMBIÒ (AL)</li> <li>— Municipality of ALTAVILLA MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of ALZANO SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of ARQUATA SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of AVOLASCA (AL)</li> <li>— Municipality of BALZOLA (AL)</li> <li>— Municipality of BASALUZZO (AL)</li> <li>— Municipality of BASSIGNANA (AL)</li> <li>— Municipality of BELFORTE MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of BERGAMASCO (AL)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BERZANO DI TORTONA (AL)</li> <li>— Municipality of BISTAGNO (AL)</li> <li>— Municipality of BORGHETTO DI BORBERA (AL)</li> <li>— Municipality of BORG SAN MARTINO (AL)</li> <li>— Municipality of BORGORATTO ALESSANDRINO (AL)</li> <li>— Municipality of BOSCO MARENGO (AL)</li> <li>— Municipality of BOSIO (AL)</li> <li>— Municipality of BOZZOLE (AL)</li> <li>— Municipality of BRIGNANO-FRASCATA (AL)</li> <li>— Municipality of CABELLA LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of CAMAGNA MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of CAMINO (AL)</li> <li>— Municipality of CANTALUPO LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of CAPRIATA D'ORBA (AL)</li> <li>— Municipality of CARBONARA SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of CARENTINO (AL)</li> <li>— Municipality of CAREZZANO (AL)</li> <li>— Municipality of CARPENETO (AL)</li> <li>— Municipality of CARREGA LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of CARROSIO (AL)</li> <li>— Municipality of CARTOSIO (AL)</li> <li>— Municipality of CASAL CERPELLI (AL)</li> <li>— Municipality of CASALE MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of CASALEGGIO BOIRO (AL)</li> <li>— Municipality of CASALNOCETO (AL)</li> <li>— Municipality of CASASCO (AL)</li> <li>— Municipality of CASSANO SPINOLA (AL)</li> <li>— Municipality of CASSINE (AL)</li> <li>— Municipality of CASSINELLE (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLANIA (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLAR GUIDOBONO (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLAZZO BORMIDA (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO D'ERRO (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO D'ORBA (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO MERLI (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO BORMIDA (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of CASTELSPINA (AL)</li> <li>— Municipality of CAVATORE (AL)</li> <li>— Municipality of CELLA MONTE (AL)</li> <li>— Municipality of CERESETO (AL)</li> <li>— Municipality of CERRETO GRUE (AL)</li> <li>— Municipality of CERRINA MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of CONIOLO (AL)</li> <li>— Municipality of CONZANO (AL)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of COSTA VESCOVATO (AL)</li> <li>— Municipality of CREMOLINO (AL)</li> <li>— Municipality of CUCCARO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of DENICE (AL)</li> <li>— Municipality of DERNICE (AL)</li> <li>— Municipality of FABBRICA CURONE (AL)</li> <li>— Municipality of FELIZZANO (AL)</li> <li>— Municipality of FRACONALTO (AL)</li> <li>— Municipality of FRANCAVILLA BISIO (AL)</li> <li>— Municipality of FRASCARO (AL)</li> <li>— Municipality of FRASSINELLO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of FRASSINETO PO (AL)</li> <li>— Municipality of FRESONARA (AL)</li> <li>— Municipality of FRUGAROLO (AL)</li> <li>— Municipality of FUBINE (AL)</li> <li>— Municipality of GABIANO (AL)</li> <li>— Municipality of GAMALERO (AL)</li> <li>— Municipality of GARBAGNA (AL)</li> <li>— Municipality of GAVAZZANA (AL)</li> <li>— Municipality of GAVI (AL)</li> <li>— Municipality of GIAROLE (AL)</li> <li>— Municipality of GREMIASCO (AL)</li> <li>— Municipality of GROGNARDO (AL)</li> <li>— Municipality of GRONDONA (AL)</li> <li>— Municipality of GUAZZORA (AL)</li> <li>— Municipality of ISOLA SANT'ANTONIO (AL)</li> <li>— Municipality of LERMA (AL)</li> <li>— Municipality of LU (AL)</li> <li>— Municipality of MALVICINO (AL)</li> <li>— Municipality of MASIO (AL)</li> <li>— Municipality of MELAZZO (AL)</li> <li>— Municipality of MERANA (AL)</li> <li>— Municipality of MIRABELLO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of MOLARE (AL)</li> <li>— Municipality of MOLINO DEI TORTI (AL)</li> <li>— Municipality of MOMBELLO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of MOMPERONE (AL)</li> <li>— Municipality of MONCESTINO (AL)</li> <li>— Municipality of MONGIARDINO LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of MONLEALE (AL)</li> <li>— Municipality of MONTACUTO (AL)</li> <li>— Municipality of MONTALDEO (AL)</li> <li>— Municipality of MONTALDO BORMIDA (AL)</li> <li>— Municipality of MONTECASTELLO (AL)</li> <li>— Municipality of MONTECHIARO D'ACQUI (AL)</li> <li>— Municipality of MONTEGIOCO (AL)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of MONTEMARZINO (AL)</li> <li>— Municipality of MORANO SUL PO (AL)</li> <li>— Municipality of MORBELLO (AL)</li> <li>— Municipality of MORNESE (AL)</li> <li>— Municipality of MORSASCO (AL)</li> <li>— Municipality of MURISENGO (AL)</li> <li>— Municipality of NOVI LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of OCCIMIANO (AL)</li> <li>— Municipality of ODALENGO GRANDE (AL)</li> <li>— Municipality of ODALENGO PICCOLO (AL)</li> <li>— Municipality of OLIVOLA (AL)</li> <li>— Municipality of ORSARA BORMIDA (AL)</li> <li>— Municipality of OTTIGLIO (AL)</li> <li>— Municipality of OVADA (AL)</li> <li>— Municipality of OVIGLIO (AL)</li> <li>— Municipality of OZZANO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of PADERNA (AL)</li> <li>— Municipality of PARETO (AL)</li> <li>— Municipality of PARODI LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of PASTURANA (AL)</li> <li>— Municipality of PECETTO DI VALENZA (AL)</li> <li>— Municipality of PIETRA MARAZZI (AL)</li> <li>— Municipality of PIOVERA (AL)</li> <li>— Municipality of POMARO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of PONTECURONE (AL)</li> <li>— Municipality of PONTESTURA (AL)</li> <li>— Municipality of PONTI (AL)</li> <li>— Municipality of PONZANO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of PONZONE (AL)</li> <li>— Municipality of POZZOL GROPPPO (AL)</li> <li>— Municipality of POZZOLO FORMIGARO (AL)</li> <li>— Municipality of PRASCO (AL)</li> <li>— Municipality of PREDOSA (AL)</li> <li>— Municipality of QUARGNENTO (AL)</li> <li>— Municipality of QUATTORDIO (AL)</li> <li>— Municipality of RICALDONE (AL)</li> <li>— Municipality of RIVALTA BORMIDA (AL)</li> <li>— Municipality of RIVARONE (AL)</li> <li>— Municipality of ROCCA GRIMALDA (AL)</li> <li>— Municipality of ROCCAFORTE LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of ROCCHETTA LIGURE (AL)</li> <li>— Municipality of ROSIGNANO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of SALA MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of SALE (AL)</li> <li>— Municipality of SAN CRISTOFORO (AL)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO MONFERRATO (AL)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of SAN SALVATORE MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of SAN SEBASTIANO CURONE (AL)</li> <li>— Municipality of SANT'AGATA FOSSILI (AL)</li> <li>— Municipality of SARDIGLIANO (AL)</li> <li>— Municipality of SAREZZANO (AL)</li> <li>— Municipality of SERRALUNGA DI CREA (AL)</li> <li>— Municipality of SERRAVALLE SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of SEZZADIO (AL)</li> <li>— Municipality of SILVANO D'ORBA (AL)</li> <li>— Municipality of SOLERO (AL)</li> <li>— Municipality of SOLONGHELLO (AL)</li> <li>— Municipality of SPIGNO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of SPINETO SCRIVIA (AL)</li> <li>— Municipality of STAZZANO (AL)</li> <li>— Municipality of STREVI (AL)</li> <li>— Municipality of TAGLIOLO MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of TASSAROLO (AL)</li> <li>— Municipality of TERRUGGIA (AL)</li> <li>— Municipality of TERZO (AL)</li> <li>— Municipality of TICINETO (AL)</li> <li>— Municipality of TORTONA (AL)</li> <li>— Municipality of TREVILLE (AL)</li> <li>— Municipality of TRISOBBIO (AL)</li> <li>— Municipality of VALENZA (AL)</li> <li>— Municipality of VALMACCA (AL)</li> <li>— Municipality of VIGNALE MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of VIGNOLE BORBERA (AL)</li> <li>— Municipality of VIGUZZOLO (AL)</li> <li>— Municipality of VILLADEATI (AL)</li> <li>— Municipality of VILLALVERNIA (AL)</li> <li>— Municipality of VILLAMIROGLIO (AL)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA MONFERRATO (AL)</li> <li>— Municipality of VILLAROMAGNANO (AL)</li> <li>— Municipality of VIGONE (AL)</li> <li>— Municipality of VOLPEDO (AL)</li> <li>— Municipality of VOLPEGLINO (AL)</li> <li>— Municipality of VOLTAGGIO (AL)</li> <li>— Municipality of AGLIANO TERME (AT)</li> <li>— Municipality of ALBUGNANO (AT)</li> <li>— Municipality of ANTIGNANO (AT)</li> <li>— Municipality of ARAMENGO (AT)</li> <li>— Municipality of ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of AZZANO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of BALDICHIERI D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of BELVEGLIO (AT)</li> <li>— Municipality of BERZANO DI SAN PIETRO (AT)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of BRUNO (AT)</li> <li>— Municipality of BUBBIO (AT)</li> <li>— Municipality of BUTTIGLIERA D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of CALAMANDRANA (AT)</li> <li>— Municipality of CALLIANO (AT)</li> <li>— Municipality of CALOSSO (AT)</li> <li>— Municipality of CAMERANO CASASCO (AT)</li> <li>— Municipality of CANELLI (AT)</li> <li>— Municipality of CANTARANA (AT)</li> <li>— Municipality of CAPRIGLIO (AT)</li> <li>— Municipality of CASORZO (AT)</li> <li>— Municipality of CASSINASCO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTAGNOLE DELLE LANZE (AT)</li> <li>— Municipality of CASTAGNOLE MONFERRATO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTEL BOGLIONE (AT)</li> <li>— Municipality of CASTEL ROCCHERO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELL'ALFERO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELLERO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO MOLINA (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELLO DI ANNONE (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO BELBO (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO CALCEA (AT)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO DON BOSCO (AT)</li> <li>— Municipality of CELLARENGO (AT)</li> <li>— Municipality of CELLE ENOMONDO (AT)</li> <li>— Municipality of CERRETO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of CERRO TANARO (AT)</li> <li>— Municipality of CESSOLE (AT)</li> <li>— Municipality of CHIUSANO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of CINAGLIO (AT)</li> <li>— Municipality of CISTERNA D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of COAZZOLO (AT)</li> <li>— Municipality of COCCONATO (AT)</li> <li>— Municipality of CORSIONE (AT)</li> <li>— Municipality of CORTANDONE (AT)</li> <li>— Municipality of CORTANZE (AT)</li> <li>— Municipality of CORTAZZONE (AT)</li> <li>— Municipality of CORTIGLIONE (AT)</li> <li>— Municipality of COSSOMBRATO (AT)</li> <li>— Municipality of COSTIGLIOLE D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of CUNICO (AT)</li> <li>— Municipality of DUSINO SAN MICHELE (AT)</li> <li>— Municipality of FERRERE (AT)</li> <li>— Municipality of FONTANILE (AT)</li> <li>— Municipality of FRINCO (AT)</li> <li>— Municipality of GRANA (AT)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of GRAZZANO BADOGLIO (AT)</li> <li>— Municipality of INCISA SCAPACCINO (AT)</li> <li>— Municipality of ISOLA D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of LOAZZOLO (AT)</li> <li>— Municipality of MARANZANA (AT)</li> <li>— Municipality of MARETTO (AT)</li> <li>— Municipality of MOASCA (AT)</li> <li>— Municipality of MOMBALDONE (AT)</li> <li>— Municipality of MOMBARUZZO (AT)</li> <li>— Municipality of MOMBERCCELLI (AT)</li> <li>— Municipality of MONALE (AT)</li> <li>— Municipality of MONASTERO BORMIDA (AT)</li> <li>— Municipality of MONCALVO (AT)</li> <li>— Municipality of MONCUCCO TORINESE (AT)</li> <li>— Municipality of MONGARDINO (AT)</li> <li>— Municipality of MONTABONE (AT)</li> <li>— Municipality of MONTAFIA (AT)</li> <li>— Municipality of MONTALDO SCARAMPI (AT)</li> <li>— Municipality of MONTECHIARO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of MONTEGROSSO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of MONTEMAGNO (AT)</li> <li>— Municipality of MONTIGLIO MONFERRATO (AT)</li> <li>— Municipality of MORANSENGO (AT)</li> <li>— Municipality of NIZZA MONFERRATO (AT)</li> <li>— Municipality of OLMO GENTILE (AT)</li> <li>— Municipality of PASSERANO MARMORITO (AT)</li> <li>— Municipality of PENANGO (AT)</li> <li>— Municipality of PIEA (AT)</li> <li>— Municipality of PINO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of PIOVÀ MASSAIA (AT)</li> <li>— Municipality of PORTACOMARO (AT)</li> <li>— Municipality of QUARANTI (AT)</li> <li>— Municipality of REFRANCORE (AT)</li> <li>— Municipality of REVIGLIASCO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of ROATTO (AT)</li> <li>— Municipality of ROBELLA (AT)</li> <li>— Municipality of ROCCA D'ARAZZO (AT)</li> <li>— Municipality of ROCCAVERANO (AT)</li> <li>— Municipality of ROCCHETTA PALAFAEA (AT)</li> <li>— Municipality of ROCCHETTA TANARO (AT)</li> <li>— Municipality of SAN DAMIANO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO SCARAMPI (AT)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO ALFIERI (AT)</li> <li>— Municipality of SAN MARZANO OLIVETO (AT)</li> <li>— Municipality of SAN PAOLO SOLBRITO (AT)</li> <li>— Municipality of SCURZOLENZO (AT)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of SEROLE (AT)</li> <li>— Municipality of SESSAME (AT)</li> <li>— Municipality of SETTIME (AT)</li> <li>— Municipality of SOGLIO (AT)</li> <li>— Municipality of TIGLIOLE (AT)</li> <li>— Municipality of TONCO (AT)</li> <li>— Municipality of TONENGO (AT)</li> <li>— Municipality of VAGLIO SERRA (AT)</li> <li>— Municipality of VALFENERA (AT)</li> <li>— Municipality of VESIME (AT)</li> <li>— Municipality of VIALE (AT)</li> <li>— Municipality of VIARIGI (AT)</li> <li>— Municipality of VIGLIANO D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of VILLA SAN SECONDO (AT)</li> <li>— Municipality of VILLAFRANCA D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA D'ASTI (AT)</li> <li>— Municipality of VINCHIO (AT)</li> <li>— Municipality of AILOCHE (BI)</li> <li>— Municipality of ANDORNO MICCA (BI)</li> <li>— Municipality of BENNA (BI)</li> <li>— Municipality of BIELLA (BI)</li> <li>— Municipality of BIOGLIO (BI)</li> <li>— Municipality of BORRIANA (BI)</li> <li>— Municipality of BRUSNENGO (BI)</li> <li>— Municipality of CALLABIANA (BI)</li> <li>— Municipality of CAMANDONA (BI)</li> <li>— Municipality of CAMBURZANO (BI)</li> <li>— Municipality of CAMPIGLIA CERVO (BI)</li> <li>— Municipality of CANDELO (BI)</li> <li>— Municipality of CAPRILE (BI)</li> <li>— Municipality of CASAPINTA (BI)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO CERVO (BI)</li> <li>— Municipality of CAVAGLIÀ (BI)</li> <li>— Municipality of CERRETO CASTELLO (BI)</li> <li>— Municipality of CERRIONE (BI)</li> <li>— Municipality of COGGIOLA (BI)</li> <li>— Municipality of COSSATO (BI)</li> <li>— Municipality of CREVACUORE (BI)</li> <li>— Municipality of CURINO (BI)</li> <li>— Municipality of DONATO (BI)</li> <li>— Municipality of DORZANO (BI)</li> <li>— Municipality of GAGLIANICO (BI)</li> <li>— Municipality of GIFFLENGA (BI)</li> <li>— Municipality of GRAGLIA (BI)</li> <li>— Municipality of LESSONA (BI)</li> <li>— Municipality of MAGNANO (BI)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of MASSAZZA (BI)</li> <li>— Municipality of MASSERANO (BI)</li> <li>— Municipality of MEZZANA MORTIGLIENGO (BI)</li> <li>— Municipality of MIAGLIANO (BI)</li> <li>— Municipality of MONGRANDO (BI)</li> <li>— Municipality of MOSSO (BI)</li> <li>— Municipality of MOTTALCIATA (BI)</li> <li>— Municipality of MUZZANO (BI)</li> <li>— Municipality of NETRO (BI)</li> <li>— Municipality of OCCHIEPPO INFERIORE (BI)</li> <li>— Municipality of OCCHIEPPO SUPERIORE (BI)</li> <li>— Municipality of PETTINENGO (BI)</li> <li>— Municipality of PIATTO (BI)</li> <li>— Municipality of PIEDICAVALLO (BI)</li> <li>— Municipality of POLLONE (BI)</li> <li>— Municipality of PONDERANO (BI)</li> <li>— Municipality of PORTULA (BI)</li> <li>— Municipality of PRALUNGO (BI)</li> <li>— Municipality of PRAY (BI)</li> <li>— Municipality of QUAREGNA (BI)</li> <li>— Municipality of RONCO BIELLESE (BI)</li> <li>— Municipality of ROPPOLO (BI)</li> <li>— Municipality of ROSAZZA (BI)</li> <li>— Municipality of SAGLIANO MICCA (BI)</li> <li>— Municipality of SALA BIELLESE (BI)</li> <li>— Municipality of SALUSSOLA (BI)</li> <li>— Municipality of SANDIGLIANO (BI)</li> <li>— Municipality of SOPRANA (BI)</li> <li>— Municipality of SORDEVOLO (BI)</li> <li>— Municipality of SOSTEGNO (BI)</li> <li>— Municipality of STRONA (BI)</li> <li>— Municipality of TAVIGLIANO (BI)</li> <li>— Municipality of TERNENGO (BI)</li> <li>— Municipality of TOLLEGNO (BI)</li> <li>— Municipality of TORRAZZO (BI)</li> <li>— Municipality of TRIVERO (BI)</li> <li>— Municipality of VALDENGO (BI)</li> <li>— Municipality of VALLANZENGO (BI)</li> <li>— Municipality of VALLE MOSSO (BI)</li> <li>— Municipality of VALLE SAN NICOLAO (BI)</li> <li>— Municipality of VEGLIO (BI)</li> <li>— Municipality of VERRONE (BI)</li> <li>— Municipality of VIGLIANO BIELLESE (BI)</li> <li>— Municipality of VILLA DEL BOSCO (BI)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA BIELLESE (BI)</li> <li>— Municipality of VIVERONE (BI)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of ZIMONE (BI)</li> <li>— Municipality of ZUBIENA (BI)</li> <li>— Municipality of ZUMAGLIA (BI)</li> <li>— Municipality of AGRATE CONTURBIA (NO)</li> <li>— Municipality of AMENO (NO)</li> <li>— Municipality of ARMENO (NO)</li> <li>— Municipality of ARONA (NO)</li> <li>— Municipality of BARENGO (NO)</li> <li>— Municipality of BELLINZAGO NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of BIANDRATE (NO)</li> <li>— Municipality of BOCA (NO)</li> <li>— Municipality of BOGOGNO (NO)</li> <li>— Municipality of BOLZANO NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of BORGIO TICINO (NO)</li> <li>— Municipality of BORGOLAVEZZARO (NO)</li> <li>— Municipality of BORGOMANERO (NO)</li> <li>— Municipality of BRIGA NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of BRIONA (NO)</li> <li>— Municipality of CALTIGNAGA (NO)</li> <li>— Municipality of CAMERI (NO)</li> <li>— Municipality of CARPIGNANO SESIA (NO)</li> <li>— Municipality of CASALBELTRAME (NO)</li> <li>— Municipality of CASALEGGIO NOVARA (NO)</li> <li>— Municipality of CASALINO (NO)</li> <li>— Municipality of CASALVOLONE (NO)</li> <li>— Municipality of CASTELLAZZO NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of CASTELLETTO SOPRA TICINO (NO)</li> <li>— Municipality of CAVAGLIETTO (NO)</li> <li>— Municipality of CAVAGLIO D'AGOGNA (NO)</li> <li>— Municipality of CAVALLIRIO (NO)</li> <li>— Municipality of CERANO (NO)</li> <li>— Municipality of COLAZZA (NO)</li> <li>— Municipality of COMIGNAGO (NO)</li> <li>— Municipality of CRESSA (NO)</li> <li>— Municipality of CUREGGIO (NO)</li> <li>— Municipality of DIVIGNANO (NO)</li> <li>— Municipality of DORMELLETTA (NO)</li> <li>— Municipality of FARA NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of FONTANETO D'AGOGNA (NO)</li> <li>— Municipality of GALLIATE (NO)</li> <li>— Municipality of GARBAGNA NOVARESE (NO)</li> <li>— Municipality of GARGALLO (NO)</li> <li>— Municipality of GATTICO (NO)</li> <li>— Municipality of GHEMME (NO)</li> <li>— Municipality of GOZZANO (NO)</li> <li>— Municipality of GRANOZZO CON MONTICELLO (NO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of GRIGNASCO (NO)</li> <li>— Municipality of INVORIO (NO)</li> <li>— Municipality of LANDIONA (NO)</li> <li>— Municipality of LESA (NO)</li> <li>— Municipality of MAGGIORA (NO)</li> <li>— Municipality of MANDELLO VITTA (NO)</li> <li>— Municipality of MARANO TICINO (NO)</li> <li>— Municipality of MASSINO VISCONTI (NO)</li> <li>— Municipality of MEINA (NO)</li> <li>— Municipality of MEZZOMERICO (NO)</li> <li>— Municipality of MIASINO (NO)</li> <li>— Municipality of MOMO (NO)</li> <li>— Municipality of NEBBIUNO (NO)</li> <li>— Municipality of NIBBIOLA (NO)</li> <li>— Municipality of NOVARA (NO)</li> <li>— Municipality of OLEGGIO (NO)</li> <li>— Municipality of OLEGGIO CASTELLO (NO)</li> <li>— Municipality of ORTA SAN GIULIO (NO)</li> <li>— Municipality of PARUZZARO (NO)</li> <li>— Municipality of PELLA (NO)</li> <li>— Municipality of PETTENASCO (NO)</li> <li>— Municipality of PISANO (NO)</li> <li>— Municipality of POGNO (NO)</li> <li>— Municipality of POMBIA (NO)</li> <li>— Municipality of PRATO SESIA (NO)</li> <li>— Municipality of RECETTO (NO)</li> <li>— Municipality of ROMAGNANO SESIA (NO)</li> <li>— Municipality of ROMENTINO (NO)</li> <li>— Municipality of SAN MAURIZIO D'OPAGLIO (NO)</li> <li>— Municipality of SAN NAZZARO SESIA (NO)</li> <li>— Municipality of SAN PIETRO MOSEZZO (NO)</li> <li>— Municipality of SILLAVENGO (NO)</li> <li>— Municipality of SIZZANO (NO)</li> <li>— Municipality of SORISO (NO)</li> <li>— Municipality of SOZZAGO (NO)</li> <li>— Municipality of SUNO (NO)</li> <li>— Municipality of TERDOBBIATE (NO)</li> <li>— Municipality of TORNACO (NO)</li> <li>— Municipality of TRECATE (NO)</li> <li>— Municipality of VAPRIO D'AGOGNA (NO)</li> <li>— Municipality of VARALLO POMBIA (NO)</li> <li>— Municipality of VERUNO (NO)</li> <li>— Municipality of VESPOLATE (NO)</li> <li>— Municipality of VICOLUNGO (NO)</li> <li>— Municipality of VINZAGLIO (NO)</li> <li>— Municipality of AGLIÈ (TO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of ALBIANO D'IVREA (TO)</li> <li>— Municipality of ALICE SUPERIORE (TO)</li> <li>— Municipality of ANDEZENO (TO)</li> <li>— Municipality of ANDRATE (TO)</li> <li>— Municipality of ARIGNANO (TO)</li> <li>— Municipality of AZEGLIO (TO)</li> <li>— Municipality of BAIRO (TO)</li> <li>— Municipality of BALDISSERO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of BALDISSERO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of BANCHETTE (TO)</li> <li>— Municipality of BARONE CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of BOLLENGO (TO)</li> <li>— Municipality of BORGARO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of BORGIALLO (TO)</li> <li>— Municipality of BORGOFRANCO D'IVREA (TO)</li> <li>— Municipality of BORGOMASINO (TO)</li> <li>— Municipality of BOSCONERO (TO)</li> <li>— Municipality of BRANDIZZO (TO)</li> <li>— Municipality of BROSSO (TO)</li> <li>— Municipality of BROZOLO (TO)</li> <li>— Municipality of BRUSASCO (TO)</li> <li>— Municipality of BUROLO (TO)</li> <li>— Municipality of BUSANO (TO)</li> <li>— Municipality of CALUSO (TO)</li> <li>— Municipality of CAMBIANO (TO)</li> <li>— Municipality of CANDIA CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of CARAVINO (TO)</li> <li>— Municipality of CAREMA (TO)</li> <li>— Municipality of CARIGNANO (TO)</li> <li>— Municipality of CARMAGNOLA (TO)</li> <li>— Municipality of CASALBORGONE (TO)</li> <li>— Municipality of CASCINETTE D'IVREA (TO)</li> <li>— Municipality of CASELLE TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of CASTAGNETO PO (TO)</li> <li>— Municipality of CASTELLAMONTE (TO)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO NIGRA (TO)</li> <li>— Municipality of CASTIGLIONE TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of CAVAGNOLO (TO)</li> <li>— Municipality of CHIAVERANO (TO)</li> <li>— Municipality of CHERI (TO)</li> <li>— Municipality of CHIESANUOVA (TO)</li> <li>— Municipality of CHIVASSO (TO)</li> <li>— Municipality of CICONIO (TO)</li> <li>— Municipality of CINTANO (TO)</li> <li>— Municipality of CINZANO (TO)</li> <li>— Municipality of COLLERETTO CASTELNUOVO (TO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of COLLERETTO GIACOSA (TO)</li> <li>— Municipality of COSSANO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of CUCEGLIO (TO)</li> <li>— Municipality of FAVRIA (TO)</li> <li>— Municipality of FELETTO (TO)</li> <li>— Municipality of FIORANO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of FOGLIZZO (TO)</li> <li>— Municipality of FRONT (TO)</li> <li>— Municipality of GASSINO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of ISOLABELLA (TO)</li> <li>— Municipality of ISSIGLIO (TO)</li> <li>— Municipality of IVREA (TO)</li> <li>— Municipality of LA LOGGIA (TO)</li> <li>— Municipality of LAURIANO (TO)</li> <li>— Municipality of LEINÌ (TO)</li> <li>— Municipality of LESSOLO (TO)</li> <li>— Municipality of LOMBARDORE (TO)</li> <li>— Municipality of LOMBRIASCO (TO)</li> <li>— Municipality of LORANZÈ (TO)</li> <li>— Municipality of LUGNACCO (TO)</li> <li>— Municipality of LUSIGLIÈ (TO)</li> <li>— Municipality of MAGLIONE (TO)</li> <li>— Municipality of MARENTINO (TO)</li> <li>— Municipality of MAZZÈ (TO)</li> <li>— Municipality of MERCENASCO (TO)</li> <li>— Municipality of MEUGLIANO (TO)</li> <li>— Municipality of MOMBELLO DI TORINO (TO)</li> <li>— Municipality of MONCALIERI (TO)</li> <li>— Municipality of MONTALDO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of MONTALENGHE (TO)</li> <li>— Municipality of MONTALTO DORA (TO)</li> <li>— Municipality of MONTANARO (TO)</li> <li>— Municipality of MONTEU DA PO (TO)</li> <li>— Municipality of MORIONDO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of NOMAGLIO (TO)</li> <li>— Municipality of OGLIANICO (TO)</li> <li>— Municipality of ORIO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of OZEGNA (TO)</li> <li>— Municipality of PALAZZO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of PARELLA (TO)</li> <li>— Municipality of PAVAROLO (TO)</li> <li>— Municipality of PAVONE CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of PECCO (TO)</li> <li>— Municipality of PECETTO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of PEROSA CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of PINO TORINESE (TO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of PIVERONE (TO)</li> <li>— Municipality of POIRINO (TO)</li> <li>— Municipality of PRALORMO (TO)</li> <li>— Municipality of QUAGLIUZZO (TO)</li> <li>— Municipality of QUASSOLO (TO)</li> <li>— Municipality of QUINCINETTO (TO)</li> <li>— Municipality of RIVA PRESSO CHIERI (TO)</li> <li>— Municipality of RIVALBA (TO)</li> <li>— Municipality of RIVAROLO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of RIVAROSSA (TO)</li> <li>— Municipality of ROMANO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of RONDISSONE (TO)</li> <li>— Municipality of RUEGLIO (TO)</li> <li>— Municipality of SALASSA (TO)</li> <li>— Municipality of SALERANO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAMONE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN BENIGNO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN FRANCESCO AL CAMPO (TO)</li> <li>— Municipality of SAN GIORGIO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN GIUSTO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN MAURIZIO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN MAURO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of SAN PONSO (TO)</li> <li>— Municipality of SAN RAFFAELE CIMENA (TO)</li> <li>— Municipality of SAN SEBASTIANO DA PO (TO)</li> <li>— Municipality of SANTENA (TO)</li> <li>— Municipality of SCARMAGNO (TO)</li> <li>— Municipality of SCIOLZE (TO)</li> <li>— Municipality of SETTIMO ROTTARO (TO)</li> <li>— Municipality of SETTIMO TORINESE (TO)</li> <li>— Municipality of SETTIMO VITTONI (TO)</li> <li>— Municipality of STRAMBINELLO (TO)</li> <li>— Municipality of STRAMBINO (TO)</li> <li>— Municipality of TAVAGNASCO (TO)</li> <li>— Municipality of TORINO (TO)</li> <li>— Municipality of TORRAZZA PIEMONTE (TO)</li> <li>— Municipality of TORRE CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of TRAUSELLA (TO)</li> <li>— Municipality of TRAVERSELLA (TO)</li> <li>— Municipality of TROFARELLO (TO)</li> <li>— Municipality of VALPERGA (TO)</li> <li>— Municipality of VEROLENGO (TO)</li> <li>— Municipality of VERRUA SAVOIA (TO)</li> <li>— Municipality of VESTIGNÈ (TO)</li> <li>— Municipality of VIALFRÈ (TO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of VICO CANAVESE (TO)</li> <li>— Municipality of VIDRACCO (TO)</li> <li>— Municipality of VILLAREGGIA (TO)</li> <li>— Municipality of VILLASTELLONE (TO)</li> <li>— Municipality of VISCHE (TO)</li> <li>— Municipality of VISTRORIO (TO)</li> <li>— Municipality of VOLPIANO (TO)</li> <li>— Municipality of ALBANO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of ALICE CASTELLO (VC)</li> <li>— Municipality of ARBORIO (VC)</li> <li>— Municipality of ASIGLIANO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of BALOCCO (VC)</li> <li>— Municipality of BIANZÈ (VC)</li> <li>— Municipality of BORGIO D'ALE (VC)</li> <li>— Municipality of BORGIO VERCELLI (VC)</li> <li>— Municipality of BURONZO (VC)</li> <li>— Municipality of CARESANA (VC)</li> <li>— Municipality of CARESANABLOT (VC)</li> <li>— Municipality of CARISIO (VC)</li> <li>— Municipality of CASANOVA ELVO (VC)</li> <li>— Municipality of CIGLIANO (VC)</li> <li>— Municipality of COLLOBIANO (VC)</li> <li>— Municipality of COSTANZANA (VC)</li> <li>— Municipality of CRESCENTINO (VC)</li> <li>— Municipality of CROVA (VC)</li> <li>— Municipality of DESANA (VC)</li> <li>— Municipality of FONTANETTO PO (VC)</li> <li>— Municipality of FORMIGLIANA (VC)</li> <li>— Municipality of GATTINARA (VC)</li> <li>— Municipality of GHISLARENGO (VC)</li> <li>— Municipality of GREGGIO (VC)</li> <li>— Municipality of LAMPORO (VC)</li> <li>— Municipality of LENTA (VC)</li> <li>— Municipality of LIGNANA (VC)</li> <li>— Municipality of LIVORNO FERRARIS (VC)</li> <li>— Municipality of LOZZOLO (VC)</li> <li>— Municipality of MONCRIVELLO (VC)</li> <li>— Municipality of MOTTA DE' CONTI (VC)</li> <li>— Municipality of OLCENENGO (VC)</li> <li>— Municipality of OLDENICO (VC)</li> <li>— Municipality of PALAZZOLO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of PERTENGO (VC)</li> <li>— Municipality of PEZZANA (VC)</li> <li>— Municipality of PRAROLO (VC)</li> <li>— Municipality of QUINTO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of RIVE (VC)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of ROASIO (VC)</li> <li>— Municipality of RONSECCO (VC)</li> <li>— Municipality of ROVASENDA (VC)</li> <li>— Municipality of SALASCO (VC)</li> <li>— Municipality of SALI VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of SALUGGIA (VC)</li> <li>— Municipality of SAN GERMANO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of SAN GIACOMO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of SANTHIÀ (VC)</li> <li>— Municipality of STROPPIANA (VC)</li> <li>— Municipality of TRICERRO (VC)</li> <li>— Municipality of TRINO (VC)</li> <li>— Municipality of TRONZANO VERCELLESE (VC)</li> <li>— Municipality of VERCELLI (VC)</li> <li>— Municipality of VILLARBOIT (VC)</li> <li>— Municipality of VILLATA (VC)</li> <li>— Municipality of BAONE (PD)</li> <li>— Municipality of BARBONA (PD)</li> <li>— Municipality of CARCERI (PD)</li> <li>— Municipality of CASALE DI SCODOSIA (PD)</li> <li>— Municipality of CASTELBALDO (PD)</li> <li>— Municipality of CERVARESE SANTA CROCE (PD)</li> <li>— Municipality of CINTO EUGANEO (PD)</li> <li>— Municipality of ESTE (PD)</li> <li>— Municipality of GRANZE (PD)</li> <li>— Municipality of LOZZO ATESTINO (PD)</li> <li>— Municipality of MASI (PD)</li> <li>— Municipality of MEGLIADINO SAN FIDENZIO (PD)</li> <li>— Municipality of MEGLIADINO SAN VITALE (PD)</li> <li>— Municipality of MERLARA (PD)</li> <li>— Municipality of MONTAGNANA (PD)</li> <li>— Municipality of OSPEDALETTO EUGANEO (PD)</li> <li>— Municipality of PIACENZA D'ADIGE (PD)</li> <li>— Municipality of PONSIO (PD)</li> <li>— Municipality of ROVOLON (PD)</li> <li>— Municipality of SALETTO (PD)</li> <li>— Municipality of SANTA MARGHERITA D'ADIGE (PD)</li> <li>— Municipality of SANTELENA (PD)</li> <li>— Municipality of SANT'URBANO (PD)</li> <li>— Municipality of TEOLO (PD)</li> <li>— Municipality of URBANA (PD)</li> <li>— Municipality of VESCOVANA (PD)</li> <li>— Municipality of VIGHIZZOLO D'ESTE (PD)</li> <li>— Municipality of VILLA ESTENSE (PD)</li> <li>— Municipality of VO' (PD)</li> <li>— Municipality of ADRIA (RO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of ARIANO NEL POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of ARQUÀ POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of BADIA POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of BAGNOLO DI PO (RO)</li> <li>— Municipality of BERGANTINO (RO)</li> <li>— Municipality of BOSARO (RO)</li> <li>— Municipality of CALTO (RO)</li> <li>— Municipality of CANARO (RO)</li> <li>— Municipality of CANDA (RO)</li> <li>— Municipality of CASTELGUGLIELMO (RO)</li> <li>— Municipality of CASTELMASSA (RO)</li> <li>— Municipality of CASTELNOVO BARIANO (RO)</li> <li>— Municipality of CENESELLI (RO)</li> <li>— Municipality of CEREGNANO (RO)</li> <li>— Municipality of CORBOLA (RO)</li> <li>— Municipality of COSTA DI ROVIGO (RO)</li> <li>— Municipality of CRESPINO (RO)</li> <li>— Municipality of FICAROLO (RO)</li> <li>— Municipality of FIESSO UMBERTIANO (RO)</li> <li>— Municipality of FRASSINELLE POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of FRATTA POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of GAIBA (RO)</li> <li>— Municipality of GAVELLO (RO)</li> <li>— Municipality of GIACCIANO CON BARUCHELLA (RO)</li> <li>— Municipality of GUARDA VENETA (RO)</li> <li>— Municipality of LENDINARA (RO)</li> <li>— Municipality of LOREO (RO)</li> <li>— Municipality of LUSIA (RO)</li> <li>— Municipality of MELARA (RO)</li> <li>— Municipality of OCCHIOBELLO (RO)</li> <li>— Municipality of PAPOZZE (RO)</li> <li>— Municipality of PETTORAZZA GRIMANI (RO)</li> <li>— Municipality of PINCARA (RO)</li> <li>— Municipality of POLESELLA (RO)</li> <li>— Municipality of PONTECCHIO POLESINE (RO)</li> <li>— Municipality of PORTO TOLLE (RO)</li> <li>— Municipality of PORTO VIRO (RO)</li> <li>— Municipality of ROSOLINA (RO)</li> <li>— Municipality of ROVIGO (RO)</li> <li>— Municipality of SALARA (RO)</li> <li>— Municipality of SAN BELLINO (RO)</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO DI VENEZZE (RO)</li> <li>— Municipality of STIENTA (RO)</li> <li>— Municipality of TAGLIO DI PO (RO)</li> <li>— Municipality of TRECENTA (RO)</li> <li>— Municipality of VILLADOSE (RO)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of VILLAMARZANA (RO)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA DEL GHEBBO (RO)</li> <li>— Municipality of VILLANOVA MARCHESANA (RO)</li> <li>— Municipality of ALBAREDO D'ADIGE (VR)</li> <li>— Municipality of ANGIARI (VR)</li> <li>— Municipality of ARCOLE (VR)</li> <li>— Municipality of BELFIORE (VR)</li> <li>— Municipality of BEVILACQUA (VR)</li> <li>— Municipality of BONAVIGO (VR)</li> <li>— Municipality of BOSCHI SANT'ANNA (VR)</li> <li>— Municipality of BOVOLONE (VR)</li> <li>— Municipality of BUTTAPIETRA (VR)</li> <li>— Municipality of CALDIERO (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of CASALEONE (VR)</li> <li>— Municipality of CASTAGNARO (VR)</li> <li>— Municipality of CASTEL D'AZZANO (VR)</li> <li>— Municipality of CASTELNUOVO DEL GARDA (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of CEREIA (VR)</li> <li>— Municipality of COLOGNA VENETA (VR)</li> <li>— Municipality of COLOGNOLA AI COLLI (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of CONCAMARISE (VR)</li> <li>— Municipality of ERBÈ (VR)</li> <li>— Municipality of GAZZO VERONESE (VR)</li> <li>— Municipality of ISOLA DELLA SCALA (VR)</li> <li>— Municipality of ISOLA RIZZA (VR)</li> <li>— Municipality of LAVAGNO (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of LEGNAGO (VR)</li> <li>— Municipality of MINERBE (VR)</li> <li>— Municipality of MONTEFORTE D'ALPONE (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of MOZZECANE (VR)</li> <li>— Municipality of NOGARA (VR)</li> <li>— Municipality of NOGAROLE ROCCA (VR)</li> <li>— Municipality of OPPEANO (VR)</li> <li>— Municipality of PALÙ (VR)</li> <li>— Municipality of PESCHIERA DEL GARDA (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of POVEGLIANO VERONESE (VR)</li> <li>— Municipality of PRESSANA (VR)</li> <li>— Municipality of RONCO ALL'ADIGE (VR)</li> <li>— Municipality of ROVERCHIARA (VR)</li> <li>— Municipality of ROVEREDO DI GUÀ (VR)</li> <li>— Municipality of SALIZZOLE (VR)</li> <li>— Municipality of SAN BONIFACIO (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of SAN GIOVANNI LUPATOTO (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of SAN MARTINO BUON ALBERGO (VR)</li> <li>— Municipality of SAN PIETRO DI MORUBIO (VR)</li> <li>— Municipality of SANGUINETTO (VR)</li> </ul>	

Das Gebiet umfasst:	Maßnahmen gemäß Artikel 3b gültig bis
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Municipality of SOAVE (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of SOMMACAMPAGNA (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of SONA (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of SORGÀ (VR)</li> <li>— Municipality of TERRAZZO (VR)</li> <li>— Municipality of TREVENUOLO (VR)</li> <li>— Municipality of VALEGGIO SUL MINCIO (VR)</li> <li>— Municipality of VERONA (VR): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of VERONELLA (VR)</li> <li>— Municipality of VIGASIO (VR)</li> <li>— Municipality of VILLA BARTOLOMEA (VR)</li> <li>— Municipality of VILLAFRANCA DI VERONA (VR)</li> <li>— Municipality of ZEVIO (VR)</li> <li>— Municipality of ZIMELLA (VR)</li> <li>— Municipality of AGUGLIARO (VI)</li> <li>— Municipality of ALBETTONE (VI)</li> <li>— Municipality of ALONTE (VI)</li> <li>— Municipality of ALTAVILLA VICENTINA (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of ARCUGNANO (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of ASIGLIANO VENETO (VI)</li> <li>— Municipality of BARBARANO VICENTINO (VI)</li> <li>— Municipality of BRENDOLA (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of CAMPIGLIA DEI BERICI (VI)</li> <li>— Municipality of CASTEGNERO (VI)</li> <li>— Municipality of GAMBELLARA (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of GRUMOLO DELLE ABBADESSE (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of LONGARE (VI)</li> <li>— Municipality of LONIGO (VI)</li> <li>— Municipality of MONTEBELLO VICENTINO (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of MONTECCHIO MAGGIORE (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of MONTEGALDA (VI)</li> <li>— Municipality of MONTEGALDELLA (VI)</li> <li>— Municipality of MOSSANO (VI)</li> <li>— Municipality of NANTO (VI)</li> <li>— Municipality of NOVENTA VICENTINA (VI)</li> <li>— Municipality of ORGIANO (VI)</li> <li>— Municipality of POJANA MAGGIORE (VI)</li> <li>— Municipality of SAREGO (VI)</li> <li>— Municipality of SOSSANO (VI)</li> <li>— Municipality of TORRI DI QUARTESOLO (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of VAL LIONA (VI)</li> <li>— Municipality of VICENZA (VI): South of A4 highway</li> <li>— Municipality of VILLAGA (VI)</li> <li>— Municipality of ZOVCNEDO (VI)</li> </ul>	

**DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/2176 DER KOMMISSION****vom 21. November 2017****betreffend bestimmte vorläufige Maßnahmen zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest in Polen***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2017) 7874)*

**(Text von Bedeutung für den EWR)**  
**(Nur der polnische Text ist verbindlich)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 3,gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die Haus- und Wildschweinpopulationen befällt; sie kann die Rentabilität der Schweinehaltung stark beeinträchtigen und damit zu Störungen im Handel innerhalb der Union sowie bei der Ausfuhr in Drittländer führen.
- (2) Bei einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest besteht die Gefahr, dass der Erreger auf andere Schweinehaltungsbetriebe oder auf Wildschweine übergreift. In der Folge kann er über den Handel mit lebenden Schweinen oder aus ihnen gewonnenen Erzeugnissen aus einem Mitgliedstaat in andere Mitgliedstaaten und in Drittländer eingeschleppt werden.
- (3) Mit der Richtlinie 2002/60/EG des Rates <sup>(3)</sup> werden die Mindestvorschriften der Union für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest festgelegt. Gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2002/60/EG muss nach der Bestätigung eines oder mehrerer Fälle der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen ein Seuchengebiet ausgewiesen werden.
- (4) Polen hat die Kommission über den aktuellen Stand hinsichtlich der Afrikanischen Schweinepest auf seinem Hoheitsgebiet unterrichtet und gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2002/60/EG ein Seuchengebiet ausgewiesen, in dem die Maßnahmen nach Artikel 15 der genannten Richtlinie durchgeführt werden.
- (5) Um unnötige Störungen des Handels innerhalb der Union zu verhindern und von Drittländern auferlegte ungerechtfertigte Hemmnisse für den Handel zu vermeiden, muss das Seuchengebiet in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Polen in Zusammenarbeit mit diesem Mitgliedstaat auf Unionsebene abgegrenzt werden.
- (6) Daher sollte bis zur Sitzung des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel das Seuchengebiet in Polen im Anhang dieses Beschlusses aufgeführt und die Dauer dieser Regionalisierung festgelegt werden.
- (7) Dieser Beschluss ist auf der nächsten Sitzung des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel zu überprüfen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Polen stellt sicher, dass das gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2002/60/EG ausgewiesene Seuchengebiet mindestens die im Anhang dieses Beschlusses als Seuchengebiet bezeichneten Gebiete umfasst.

<sup>(1)</sup> ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.<sup>(3)</sup> Richtlinie 2002/60/EG des Rates vom 27. Juni 2002 zur Festlegung von besonderen Vorschriften für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest sowie zur Änderung der Richtlinie 92/119/EWG hinsichtlich der Teschener Krankheit und der Afrikanischen Schweinepest (ABl. L 192 vom 20.7.2002, S. 27).

*Artikel 2*

Dieser Beschluss gilt bis zum 8. Dezember 2017.

*Artikel 3*

Dieser Beschluss ist an die Republik Polen gerichtet.

Brüssel, den 21. November 2017

*Für die Kommission*  
Vytenis ANDRIUKAITIS  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Als Seuchengebiet in Polen gemäß Artikel 1 ausgewiesenes Gebiet	Gültig bis
— W powiecie legionowskim gminy: miasto Legionowo, Jabłonna, Nieporęt, Wieliszew. — W powiecie wołomińskim gmina Radzymin. — W powiecie Nowy Dwór Mazowiecki część miasta Nowy Dwór Mazowiecki ograniczona od północy rzeką Narew i od południa rzeką Wisłą.	8. Dezember 2017



ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)  
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



**Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union**  
2985 Luxemburg  
LUXEMBURG

**DE**